



Veranstaltungsprogramm Juli – Dezember 2016

MArburg University Research Academy
Veranstaltungsprogramm
Juli bis Dezember 2016

Grußwort



Prof. Dr. Bernd Hayo

Geschäftsführender Direktor
MARburg University Research Academy

Liebe Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler,

Ihr Erfolg liegt uns sehr am Herzen! Wir wissen um die vielzähligen Herausforderungen, denen Sie sich als Promovierende und Postdoktorierende im Laufe Ihrer Karriere gegenübergestellt sehen: Es gilt nicht nur fachliches Wissen zu erweitern, Sie benötigen auch das Handwerkszeug, um dieses methodisch zu erfassen, auszuwerten und aufzubereiten. Ganz selbstverständlich wird von Ihnen erwartet, dass Sie zielgruppengerecht und spannend präsentieren, sich selbst und Ihr Projekt erfolgreich managen, erste Führungsaufgaben übernehmen, in Bewerbungsgesprächen oder Berufungsverfahren überzeugend auftreten, erfolgreich Drittmittel einwerben oder Ihr Wissen gut vermarkten.

Aber bleiben Sie zuversichtlich! Die MARburg University Research Academy (MARA) unterstützt Sie als Nachwuchswissenschaftler/-in dabei, sich viele dieser sogenannten Schlüsselqualifikationen anzueignen oder diese zu vertiefen. Unser breit gefächertes Weiterbildungsangebot ist so weit wie möglich auf Ihre speziellen Bedürfnisse ausgerichtet. Wir beraten Sie gerne, helfen bei Entscheidungsfragen und versuchen die außerfachliche Orientierung zu geben, die Ihnen Ihren Forschungs- und Berufsalltag zu meistern hilft. Neben unseren Workshops und Beratungsangeboten unterstützen wir Sie mit zahlreichen Förder- und Vernetzungsmöglichkeiten. Damit möchten wir einen Beitrag leisten, dass sich das große Potential junger Wissenschaftler/-innen an unserer Universität entfalten kann und Sie etwas für Ihre Zukunft mitnehmen können, das bleibt. Schließlich sind wir für Vorschläge offen, unser Programm noch passgenauer auf Ihre Interessen auszurichten.

Sprechen Sie uns an!

Ihr

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Bernd Hayo'.

Bernd Hayo

Greeting

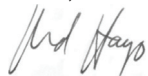
Dear junior scholars,

We sincerely care about your success! We are aware of the many challenges that you face as doctoral candidates and postdoctoral scholars in the course of your careers. It is not just a matter of advancing expert knowledge – you also require the tools to systematically capture, analyze, and prepare it. As a matter of course, you are expected to give a captivating presentation appropriate to a target group, successfully manage yourself and your project, assume initial leadership tasks, impress in job interviews or application processes to continue your career in academia, successfully apply for third-party funding, or be adept at marketing your knowledge.

Yet remain optimistic! MARburg University Research Academy (MARA) supports you as a junior scholar in acquiring or enhancing many of these so-called key skills. Our wide-ranging continuing education program is attuned to your specific needs as much as possible. We are glad to offer advice, assist you in decision making, and provide orientation in non-academic matters to help you master everyday life in work and research. In addition to our workshops and advisory services, we support you by offering numerous funding and networking opportunities. In so doing, we want to contribute to developing the immense potential of junior scholars at our university and provide you with something of lasting value for your future. I would like to close by emphasizing that we are open to your suggestions as to how we could tailor our program to even better accommodate your interests.

Please get in touch with us!

Yours,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Bernd Hayo', written in a cursive style.

Bernd Hayo

Inhaltsverzeichnis

Veranstaltungsverzeichnis	5
MARburg University Research Academy	8
Geschäftsführungsbereich	8
Promovierendenprogramm	10
Postdoktorandenprogramm	12
Anmeldung und Kosten	14
Familienfreundlich? – Ja!	16
Kooperationspartner Stabsstelle Hochschuldidaktik	18
Kooperationspartner International Office	20
Kurse und Workshops	22
Forschen	22
Akademisches Schreiben	31
Wissenschaftliches Kommunizieren	42
Führung und Management	54
Karriere und Internationales	61
Drittmittel und Transfer	68
Sonderveranstaltung	75
MARA DAY 2016	75
Chronologischer Veranstaltungsüberblick	76
Veranstaltungsangebot des Programms „Entwicklung und Management von Forschungsprojekten“ in Kassel	78

Veranstaltungsverzeichnis

Titel	Zielgruppen					Seite
	D	P	A	G	L	
Forschen						
R – Creating Publication Quality Graphics Using R	•		•			22
Photoshop (Grundkurs) – Digitale Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop	•		•			23
Einführung in die Grounded-Theory-Methodologie	•			•		24
Grundlagen in R - Statistische Datenanalyse und Programmierung	•		•			25
Qualitative Auswertungsmethoden im Überblick – Auswählen, begründen, anwenden	•			•		26
SPSS II – Fortgeschrittene Datenanalyse mit SPSS	•		•			27
Photoshop (Aufbaukurs) – Digitale Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop	•		•			28
Statistik mit R – Fortgeschrittene Verfahren der Datenanalyse mit R	•		•			29
GMP und GLP – Grundlagen und erweiterte Anforderungen in der pharmazeutischen Industrie	•	•			•	30
Akademisches Schreiben						
Schreibwerkstatt – Individuelle Schreibberatung	•		•			31
Schreibwerkstatt – Protokolle effizient und stilsicher gestalten	•		•			32
Schreibwerkstatt – Überblicksworkshop: Vom Entwurf bis zum Einreichen der Dissertation	•		•			33
Writing Grant Proposals in Science	•	•	•			34
Writing Lab – Writing Scientific Publications in the Life and Natural Sciences	•				•	35
Writing Lab – Academic Writing Style in the Life and Natural Sciences	•				•	36
Schreibwerkstatt – Wissenschaftlicher Stil in den Geistes- und Sozialwissenschaften	•			•		37
Schreibwerkstatt – Spezifika deutscher Wissenschaftssprache für Nichtmuttersprachler/-innen	•		•			38
Schreibwerkstatt – Das wissenschaftliche Exposé in den Geistes- und Sozialwissenschaften	•			•		39
Writing Lab - English Academic Writing in the Humanities and Social Sciences	•			•		40
Schreibwerkstatt – Die Lesbarkeit verbessern in den Geistes- und Sozialwissenschaften	•			•		41

D – Doktorandinnen und Doktoranden
P – Postdoktorandinnen und Postdoktoranden

A – Alle Fachrichtungen
G – Geistes- und Sozialwissenschaften
L – Lebens- und Naturwissenschaften

Titel	Zielgruppen					Seite
	D	P	A	G	L	
Wissenschaftliches Kommunizieren						
Vorbereitung auf die Disputation	•		•			42
Wissenschaftskommunikation – Texten für die Öffentlichkeit	•	•	•			43
Logik und Argumentation – Präzise schriftlich und mündlich argumentieren auf Grundlage der Logik	•	•	•			44
Atem-, Stimm- und Sprechtraining für Doktorandinnen und Postdotorandinnen	•	•	•			45
Wissenschaftskommunikation – Dos and Don'ts im Pressekontakt	•	•	•			46
Wissenschaftskommunikation – Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit im Wissenschaftsbetrieb	•	•	•			47
Wissenschaftskommunikation – Präsentieren ohne Fachjargon	•	•	•			48
Argumentationsrhetorik im wissenschaftlichen Umfeld – Verbal und nonverbal	•	•	•			49
How to Design Scientific Figures	•	•			•	50
Souverän vortragen – Verbale und nonverbale Präsentationsstrategien	•	•	•			51
Vorbereitung auf die Disputation	•		•			52
Gedruckt gut aussehen – Crashkurs Textgestaltung	•	•	•			53
Führung und Management						
BWL für Nicht-Betriebswissenschaftler/-innen	•	•	•			54
Time and Self-Management for Scientists	•	•	•			55
Netzwerken in der Wissenschaft	•	•	•			56
Karriereentwicklung für Postdocs – Aufbau und Management der ersten eigenen Professur			•	•		57
Tagungskonzeption – Von „Man müsste mal...“ zu „So machen wirs!“	•	•	•			58
Achtsam führen	•	•	•			59
Souverän klären – Kommunizieren in kritischen Gesprächssituationen	•	•	•			60

Titel	Zielgruppen					Seite
	D	P	A	G	L	
Karriere und Internationales						
Assessment Center leicht gemacht!	•	•	•			61
Jobinterviewtraining für Postdocs		•	•			62
German Courses – For International Doctoral Candidates and Postdocs	•	•	•			63
Getting Started - For International Doctoral Candidates	•		•			64
Strategische Karriereplanung für Postdocs – Eintägiger Workshop und Einzelcoachings		•	•			65
How to Manage Your PhD in Germany	•		•			66
Promotion und dann? – Karrierewege in den Lebens- und Naturwissenschaften	•				•	67
Drittmittel und Transfer						
Fundraising für Wissenschaftler/-innen	•	•	•			68
Informationsveranstaltung – Forschungsförderung für Nachwuchswissenschaftler/-innen	•	•	•			69
Vermarktung von Hochschul-Know-how für Lebens- und Naturwissenschaftler/-innen	•	•			•	70
Geistiges Eigentum für Geistes- und Sozialwissenschaftler/-innen	•	•		•		71
EU Funding for Advanced Postdocs		•	•			72
Zusammenarbeit mit der Wirtschaft	•	•	•			73
Grundlagen des Drittmittelrechts	•	•	•			74
Sonderveranstaltung						
MARA DAY 2016 – Informations- und Vernetzungstag für den wissenschaftlichen Nachwuchs	•	•	•			75

D – Doktorandinnen und Doktoranden
P – Postdoktorandinnen und Postdoktoranden

A – Alle Fachrichtungen
G – Geistes- und Sozialwissenschaften
L – Lebens- und Naturwissenschaften

Geschäftsführungsbereich

Geschäftsführung



Dr. Claudia Kissling

06421 28 26141

claudia.kissling@uni-marburg.de

Fördermöglichkeiten/ Öffentlichkeitsarbeit



Emily Beck

06421 28 24069

mara.foerderungen@uni-marburg.de

Die MARburg University Research Academy (MARA) bündelt Angebote zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses vom Beginn der Promotion bis zur Etablierung im akademischen oder außerakademischen Umfeld. Mit unseren Qualifizierungsangeboten unterstützen wir Nachwuchswissenschaftler/-innen der Philipps-Universität Marburg aus dem In- und Ausland bei der Entfaltung ihrer Kompetenzen in Forschung, Führung und Management, für einen erfolgreichen Drittmittelerwerb sowie die vielversprechende Entwicklung ihrer eigenen Karriere.

In unseren Programmbereichen bieten wir gezielte Förderung für Promovierende sowie Postdoktorandinnen und Postdoktoranden an. Unser Angebot reicht dabei von spezifischen Weiterbildungsmaßnahmen über finanzielle Förderungen und Beratung bis zu Möglichkeiten der interdisziplinären Vernetzung.

Der Geschäftsführungsbereich ist für Sie Ansprechpartner für allgemeine Anfragen sowie Fragen zur interdisziplinären Vernetzung innerhalb der MARA und den MARA-Fördermöglichkeiten. So werden jeden Sommer Promotionsstipendien der Philipps-Universität ausgeschrieben, abwechselnd in den Geistes- und Sozialwissenschaften sowie den Lebens- und Naturwissenschaften. Im Januar und Juli können sich unsere promovierenden Mitglieder um Reisekostenbeihilfen bewerben. Daneben ist für Mitglieder der MARA ganzjährig ein Antrag auf Unterstützung der Organisation einer Tagung möglich. Zudem ist die MARA für verschiedene Stipendienprogramme zur Förderung von Chancengleichheit in der Wissenschaft zuständig. Besonders qualifizierte Nachwuchswissenschaftlerinnen können sich einmal jährlich um Stipendien für Abschlussarbeiten an Habilitationen und Dissertationen sowie um Brückenstipendien für Postdocs bewerben.

Aktuelle Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage:

www.uni-marburg.de/mara/finanzierung

Managing Division

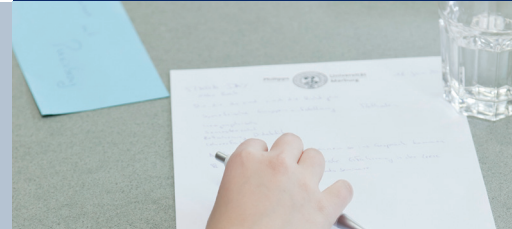
Marburg University Research Academy (MARA) provides a common framework for offerings geared to the promotion of junior scholars from the beginning of their doctoral work until they have established themselves in or outside of academia. The training opportunities MARA offers are designed to support junior scholars at Philipps-Universität Marburg from Germany and abroad in developing their skills in research, leadership, and management, in successfully securing third-party funding, and in advancing their careers in promising directions.

In the divisions of our program, we offer targeted support for doctoral candidates and post-doctoral scholars. Our offerings range from specific continuing education courses, through financial assistance and consulting, to opportunities for interdisciplinary networking.

The MARA Managing Division is your contact point for general inquiries and questions related to building interdisciplinary networks within MARA and the funding opportunities MARA provides. For instance, each summer Philipps-Universität Marburg invites applications for doctoral scholarships in the humanities and social sciences as well as in the life and natural sciences on an alternating basis. In January and July, doctoral candidates who are members of MARA can apply for travel assistance. In addition, MARA members may apply anytime throughout the year for funding to organize a conference. MARA is also responsible for various scholarship programs to promote equal opportunity in academia. Highly qualified female junior scholars can apply for scholarships once a year to complete their habilitations or dissertations as well as for bridging scholarships for postdocs.

Please visit our website for current information:

www.uni-marburg.de/mara/funding



Finanzverwaltung/Sekretariat



Nadine Kleinert

06421 28 21346

mara@uni-marburg.de

Promovierendenprogramm

Programmkoordination



Dr. Karin Awe

06421 28 21393

karin.awe@uni-marburg.de

Das Promovierendenprogramm der MARA fördert gezielt Promovierende in ihrer Qualifizierung im Verlauf der Promotionsphase. Es umfasst zwei Schwerpunkte, einen in den Natur- und Lebenswissenschaften und einen in den Geistes- und Sozialwissenschaften, und führt so die bisherige Tradition der in die MARA integrierten Graduiertenzentren fort. Weiterbildungsangebote werden entweder für die jeweiligen Fachkulturen oder aber häufig für alle Fachrichtungen konzipiert. Gleichzeitig berücksichtigen wir die besonderen Bedürfnisse von internationalen Promovierenden durch entsprechende Angebote in englischer und deutscher Sprache.

Wir bieten in erster Linie ein Weiterbildungsprogramm aus fächerübergreifenden Kursen und Workshops. Hier erwerben und festigen Sie forschungsrelevante Kompetenzen für Ihren Promotionsalltag. Darüber hinaus ist es uns wichtig, Sie mit berufsrelevanten Qualifikationen auszustatten, die Ihnen einen erfolgreichen Start ins Berufsleben innerhalb wie auch außerhalb der Wissenschaft ermöglichen. Persönliche Beratungsangebote runden unser Angebot ab. Wir passen unser Programm stetig an die Bedürfnisse unserer Mitglieder an und freuen uns daher auf Ihre Anregungen.

Besonders aufmerksam machen möchten wir Sie auf unsere Weiterbildungsmöglichkeiten zur Förderung und zum Ausbau Ihrer Schreibkompetenz in deutscher und englischer Sprache. Kompaktworkshops zum wissenschaftlichen Schreiben, Kurse zum Verfassen wissenschaftlicher Publikationen und mehrere halbtägige Workshops für die gezielte Auseinandersetzung mit einzelnen Themengebieten des wissenschaftlichen Schreibens sind Teil unserer *Schreibwerkstatt*. Unser Konzept wird durch eine auf individuelle Bedürfnisse abgestimmte Schreibberatung ergänzt.

Kontaktieren Sie uns!

Program for Doctoral Candidates

MARA's Program for Doctoral Candidates is specifically designed to support doctoral candidates in developing their skills during the time they are pursuing their doctorate. It consists of two major focus areas – one in the natural and life sciences and one in the humanities and social sciences – and in this way continues the established tradition of Philipps-Universität's graduate centers, which are now integrated into MARA. While some of MARA's continuing education offerings are tailored to the respective academic culture, they frequently address all disciplines. At the same time, we take the special needs of international doctoral students into account by providing corresponding offers in both the English and German languages.

First and foremost, we offer a continuing education program consisting of courses and workshops that span the needs of multiple disciplines. Here, you have an opportunity to acquire and deepen skills that are useful to your everyday doctoral work. It is furthermore important to us to equip you with skills that are relevant to your career and help you get off to a successful start inside or outside academia. Individual consulting services round off our program. We are constantly adjusting it to fit the needs of our members and therefore kindly welcome your suggestions.

In particular, we would like to direct your attention to our continuing education opportunities designed to promote and advance your writing skills in the German and English languages. Concise workshops on academic writing, courses on preparing an academic publication, and several half-day workshops that address specific aspects of academic writing are all part of our *Writing Lab*. Our concept is complemented by our writing consulting service, which is adapted to your individual needs.

Contact us!



Programmorganisation Geistes- und Sozialwissenschaften



Katrin Hardy
06421 28 21320
katrin.hardy@uni-marburg.de

Programmorganisation Lebens- und Naturwissenschaften

Esther Feller
06421 28 21303
esther.feller@uni-marburg.de

Postdoktorandenprogramm

Programmkoordination



Dr. Christine Berger

06421 28 21310

christine.berger@uni-marburg.de

Das Postdoktorandenprogramm dient der Unterstützung der individuellen Karriereentwicklung und Weiterbildung des promovierten wissenschaftlichen Nachwuchses von der Postdoktorandenphase bis zur Professur oder einer anderen außer- oder inner-universitären Beschäftigung.

Das Zertifikatsprogramm „*Entwicklung und Management von Forschungsprojekten*“ (EMF), eine Kooperation mit der Universität Kassel, vermittelt die Forschungs-, Führungs- und Managementkompetenzen, die für die erfolgreiche Entwicklung und die selbstständige Umsetzung eines Forschungsprojekts notwendig sind. Das Zertifikat schließt mit der internen Begutachtung Ihres Drittmittelantrags ab. Strategische Karriereplanung oder regelmäßige Berufungstrainings sind Teil unseres Programms „*Karriereentwicklung für Postdoktorandinnen und Postdoktoranden*“, einem Kooperationsprojekt mit der Justus-Liebig-Universität Gießen. Das Weiterbildungsangebot „*Wissenschaftskommunikation*“ schult Sie im professionellen Umgang mit Medien und Pressestellen und macht Sie vertraut mit geeigneten Techniken zur Präsentation Ihrer Themen vor nicht-wissenschaftlichem Publikum.

Es werden jedoch auch darüber hinausgehende, spezifisch für den promovierten wissenschaftlichen Nachwuchs konzipierte Weiterbildungsformate angeboten. Dabei setzen wir verstärkt auf das Format der persönlichen Einzelberatung, gerne in Kombination mit einer besuchten Veranstaltung. Wir bringen Sie nach einem kurzen Erstgespräch in Kontakt mit geeigneten Trainerinnen und Trainern und finanzieren ein *Coaching*, insbesondere zu den Themen Karriereplanung, Drittmittelantragsprüfung, Wissenschaftskommunikation oder Vortrags- und Konferenzkommunikation. Wir bemühen uns, die Themenfelder auszubauen und Ihnen so die Gelegenheit zu bieten, durch individuelle Unterstützung Ihre Herausforderungen zu meistern.

Sprechen Sie uns an!

Postdoctoral Program

Our Postdoctoral Program is designed to assist junior scholars who have completed their doctorate in advancing their careers and further honing their skills from the postdoctoral phase to professorship or to the point of entering another job within or outside of academia. *“Designing and Managing Research Projects”* (Entwicklung und Management von Forschungsprojekten – EMF) is a certifying program offered in cooperation with the University of Kassel to convey the research, leadership, and management skills required to successfully design and independently carry out a research project. The certificate is completed by an internal evaluation of your application for third-party funding. Strategic career planning or regular training courses and workshops on the application process to continue a career within academia are part of our program *“Career Development for Postdocs”*, a joint project with Justus-Liebig-Universität Gießen. Our continuing education course *“Communicating Academic Content”* trains you in professionally dealing with media and public relations departments and acquaints you with appropriate techniques to present your academic work to non-academic audiences.

In addition, we offer a range of continuing education formats designed for the specific needs of junior scholars who have completed their doctorate. Here, we place increased emphasis on one-on-one consulting formats, which you are welcome to combine with a course that you have taken. After a brief initial conversation, we will help you get in touch with suitable trainers and provide funding for *coaching*, specifically in regard to the topics of career planning, assessment of applications for third-party funding, communication of academic content, or presentations and conference communication. We are working to expand the areas in which coaching is available in order to offer you individual support in mastering the challenges that you might face.

Please get in touch with us!



Programmorganisation



Daniel Deidl

06421 28 21333

daniel.deidl@uni-marburg.de

Anmeldung und Kosten

EMF-Anrechenbarkeit

Workshops, die das EMF-Logo in der oberen Ecke tragen, sind Teil des Weiterbildungsangebots „Entwicklung und Management von Forschungsprojekten“ beziehungsweise dort anrechenbar.

Um unsere Arbeit und Planung zu erleichtern, bitten wir Sie um Anmeldung zu unseren Kursen bis zum jeweils angegebenen Zeitpunkt, in der Regel bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung. Selbstverständlich können auch Kurzzentschlossene gerne an unseren Kursen teilnehmen, falls wir noch einen freien Platz anbieten können.

Hinweise zu den Anmeldegebühren der im Folgenden aufgeführten Weiterbildungsangebote:

Intern Teilnehmende

In der Regel berechnen wir pro Kurstag 25,- EUR, für besonders teure Angebote ausnahmsweise auch 50,- EUR für Mitglieder der Marburg University Research Academy (MARA) sowie für Nachwuchswissenschaftler/-innen anderer Hochschulen, die in Kooperationsprojekte mit der Philipps-Universität Marburg (GKs, SFBs, LOEWE-Zentren oder LOEWE-Schwerpunkte) eingebunden sind. Ebenso können Nachwuchswissenschaftler/-innen der Universität Kassel, die das Weiterbildungszertifikat „Entwicklung und Management von Forschungsprojekten“ absolvieren, sowie Nachwuchswissenschaftler/-innen der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Technischen Hochschule Mittelhessen unsere Angebote zu internen Gebühren wahrnehmen. Dasselbe gilt für Nachwuchswissenschaftler/-innen der Philipps-Universität, die an den Mentoringprogrammen ProMotivation, SciMento und ProProfessur teilnehmen. Halbtagskurse sind üblicherweise kostenfrei.

Extern Teilnehmende

In der Regel berechnen wir pro Kurstag 75,- EUR, für besonders teure Angebote ausnahmsweise auch 150,- EUR für alle anderen Teilnehmenden. Halbtagskurse sind üblicherweise kostenfrei.

Die Anmeldegebühr ist nach Rechnungsstellung vor dem Seminar zu entrichten.

Registration and Costs

To facilitate our preparation and planning, we kindly ask you to register for our courses by the stated deadline, which is usually 14 days before the beginning of the course. Of course, last-minute participants are also welcome to attend our courses if there are still places available.

Information on registration fees for the continuing education offerings listed below:

Internal Participants

For MARA members and junior scholars from other universities who are involved in joint projects with Philipps-Universität Marburg (Research Training Groups, Collaborative Research Centres, LOEWE Centers, or LOEWE Priority Areas), the usual registration fee is 25 EUR per course day or 50 EUR per day in exceptional cases for particularly expensive courses. Junior scholars from Universität Kassel who are completing the *“Entwicklung und Management von Forschungsprojekten”* (Designing and Managing Research Projects) continuing education certificate and junior scholars from Justus-Liebig-Universität Gießen or from the Technische Hochschule Mittelhessen can participate in our courses as internal participants at a reduced rate. The same applies to junior scholars of Philipps-Universität Marburg who take part in the mentoring programs ProMotivation, SciMento, and ProProfessur. Half-day courses are usually free of charge.

External Participants

The usual registration fee for all other participants is 75 EUR per course day or 150 EUR per day in exceptional cases for particularly expensive courses. Half-day courses are usually free of charge.

The registration fee must be paid upon receipt of the invoice before the beginning of the seminar.

Crediting of Courses toward EMF
Workshops that bear the EMF logo in the upper corner are part of or can be credited to the *“Entwicklung und Management von Forschungsprojekten”* (Designing and Managing Research Projects) continuing education program.



Gütesiegel
Familienfreundliche
Hochschule
Land Hessen

Familienfreundlich? – Ja!

Im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten unterstützen wir Sie bei der Kinderbetreuung während unserer Veranstaltungen auch finanziell.

Wir bieten Ihnen:

- Finanzielle Unterstützung bei der Betreuung von Kleinkindern im Alter von bis zu einem Jahr
- Finanzielle Unterstützung bei der Betreuung älterer Kinder außerhalb der regulären Öffnungszeiten von Betreuungseinrichtungen

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die Betreuungsleistungen von Verwandten nicht finanziell unterstützen können.

Bei Bedarf wenden Sie sich bitte mit einer kurzen Kostenkalkulation an die Kontaktperson der jeweiligen Veranstaltung.

Barrierefreiheit

Veranstaltungen im MARA-Gebäude sind barrierefrei. Der Zugang zum Haus ist jedoch zurzeit baustellenbedingt erschwert. Bei Veranstaltungen außerhalb des MARA-Gebäudes erkundigen Sie sich bitte bei uns, ob Barrierefreiheit gegeben ist.

Family Friendly? Yes, Indeed!



Gütesiegel
Familienfreundliche
Hochschule
Land Hessen

For the duration of our courses, we provide you with support for childcare within the limits of our financial means.

We offer you

- Financial support for childcare for children up to one year old
- Financial support for childcare for older children outside of the regular operating hours of childcare centers

Please understand that we cannot provide financial support for relatives providing childcare.

If you require support for childcare, please contact the person for the event in question and include a brief cost estimate.

Accessibility

All events in the MARA building are accessible by individuals with special needs. However, access to the building is currently restricted due to construction work. Please contact us should you have any questions concerning the accessibility of rooms outside the MARA building.

Kooperationspartner

Stabsstelle Hochschuldidaktik

Leitung



Rieke Bernard

06421 28 26124

hochschuldidaktik@uni-marburg.de

Programmorganisation



Anne Köhler

06421 28 26471

anne.koehler@uni-marburg.de

Die Stabsstelle Hochschuldidaktik (HD) hat die Aufgabe, Institute, Fachbereiche, Lehrende sowie Tutorinnen und Tutoren bedarfs- und zielgruppenspezifisch bei der (Weiter-) Entwicklung kompetenzorientierter Lehre sowie der Professionalisierung von Lehr-Lern-Kompetenzen zu unterstützen. Die HD umfasst interne Angebote im Rahmen des Qualitätspakt-Lehre-Projekts „Für ein richtig gutes Studium“ sowie Verbundangebote im Rahmen des Hochschuldidaktischen Netzwerks Mittelhessen (HDM).

Die HD bietet u. a. fächerübergreifende und fachbezogene Workshops, Lehrcoaching-formate und Beratungen. Neben dem Besuch einzelner Veranstaltungen ist es möglich und insbesondere für Nachwuchslehrende empfehlenswert, das HDM-Zertifikat „Kompetenz für professionelle Hochschullehre“ zu erwerben. Dieses umfasst 200 Arbeitseinheiten à 45 Minuten.

Lehrende der Philipps-Universität haben die Möglichkeit, die internen hochschuldidaktischen Angebote der Stabsstelle HD auf das HDM-Zertifikat im Umfang von max. 100 AE anrechnen zu lassen. Nachwuchslehrenden mit max. vier Semestern Lehrerfahrung steht zudem der Erwerb des Zertifikats der Stabsstelle HD „Hochschuldidaktisch qualifizierte/r Trainer/-in“ im Umfang von 60 AE offen.

Internetpräsenz mit Anmeldemöglichkeit der HD:

www.uni-marburg.de/einrichtungen/hochschuldidaktik

Internetpräsenz mit direkter Anmeldemöglichkeit zu Angeboten des HDM:

www.hd-mittelhessen.de

Cooperating Partner Teaching in Higher Education Unit

The Stabsstelle Hochschuldidaktik (HD; Teaching in Higher Education Unit) is tasked with providing support for the institutes, faculties, teachers, and tutors – tailored to their specific needs and target groups – for the advancement of competency-oriented teaching in higher education as well as professionalization in the skills required in teaching and learning. HD offers internal courses in the context of our project *“Für ein richtig gutes Studium”* (For truly good university studies) within the framework of the Alliance to Promote Quality in Teaching as well as other courses as part of the joint offerings provided through the Hochschuldidaktische Netzwerk Mittelhessen (HDM; Network for Teaching in Higher Education of Central Hesse).

The HD program comprises, among other offerings, workshops of a cross-disciplinary nature and in specific areas of expertise, various types of coaching for teachers, and advisory services. In addition to attending individual courses, it is possible – and recommended particularly for junior scholars involved in teaching – to acquire the HDM “Competence in Professional Teaching in Higher Education” (*Kompetenz für professionelle Hochschul-lehre*) certificate. It comprises a workload of 200 work units of 45 minutes.

Teachers at Philipps-Universität may have courses in teaching higher education offered by the HD in the amount of up to 100 work units credited to their HDM certificate. In addition, junior scholars engaged in teaching who have a maximum of four semesters of teaching experience can acquire the “Trainer Qualified in Higher Education Teaching” certificate, which is awarded by the HD upon completing a workload of 60 work units.

You can find the HD website, including options for registration, at

www.uni-marburg.de/einrichtungen/hochschuldidaktik

For the HDM website and options for direct registration for their offerings, go to

www.hd-mittelhessen.de



Kooperationspartner

Technische Hochschule Mittelhessen
Prof. Silke Bock
Eichgärtenallee 6
35394 Gießen
silke.bock@zekoll.thm.de

Justus-Liebig-Universität Gießen
Dr. Sabine Mandler
Karl-Glöckner-Str. 5A
35394 Gießen
sabine.mandler@zfbk.uni-giessen.de

Kooperationspartner International Office

Welcome Centre



Heidi Wiegand

06421 28 24954

heidi.wiegand@uni-marburg.de

Die MARA organisiert für internationale Promovierende und Postdocs zahlreiche Angebote, z. B. in Form von englischsprachigen und speziellen deutschsprachigen Seminaren oder den zweimal jährlich in Zusammenarbeit mit dem International Office durchgeführten Einführungsworkshops für internationale Promovierende. Darüber hinaus ist das International Office die zentrale Anlaufstelle für internationale Nachwuchswissenschaftler/-innen an der Philipps-Universität.

Das Welcome Centre bietet ausländischen Promovierenden und Gastwissenschaftlerinnen bzw. -wissenschaftlern gezielte Unterstützung in allen nicht-fachlichen Angelegenheiten bei der Vorbereitung des Aufenthaltes, nach Ankunft in Marburg und bei Rückreise in das Heimatland (z. B. Beratung zu notwendigen Formalitäten, Wohnungssuche, Hilfe bei der Suche nach Kinderbetreuungsplätzen und geeigneten Schulen u. a.).

Weiterführende Informationen erhalten Sie auf der Webseite des Welcome Centres:

www.uni-marburg.de/welcome

Im Rahmen des vom DAAD geförderten Stipendien- und Betreuungsprogramms für ausländische Doktorandinnen und Doktoranden sowie Postdoktorandinnen und Postdoktoranden (STIBET-Doktoranden) unterstützt die Philipps-Universität ausländische Nachwuchswissenschaftler/-innen sowohl finanziell als auch fachbezogen. Hinzu kommt eine Vielzahl kultureller Veranstaltungen verschiedenster Art. Dank der STIBET-Förderung kann das Seminarangebot der MARA für Internationale zudem kostenlos besucht werden.

Am ersten Montag jedes Monats veranstaltet das International Office einen Stammtisch für ausländische Nachwuchswissenschaftler/-innen im Café Mocca, Pilgrimstein 31.

Internetpräsenz:

www.uni-marburg.de/international/aus/dok/stibetdok

Cooperating Partner International Office

MARA organizes numerous offerings for international doctoral candidates and postdoctoral scholars: for instance, seminars in English and special courses in German or introductory workshops for international doctoral candidates, which are conducted twice a year in collaboration with the International Office. In all other matters, the International Office is the primary contact point for international junior scholars at Philipps-Universität.

The Welcome Centre offers doctoral candidates and visiting scholars from abroad specific support in all non-academic matters in preparation for their stay, upon arrival in Marburg, and when returning to their home country (e.g., assistance in dealing with the necessary formalities, help in finding housing, childcare, and appropriate schools).

Additional information is provided on the Welcome Centre website at

www.uni-marburg.de/international-en/incoming/res/welcome

Philipps-Universität also provides financial and academic support for international scholars via the DAAD-funded STIBET scholarship and mentoring program for doctoral candidates and postdoctoral scholars from abroad. This is complemented by a host of cultural events of various sorts. Thanks to STIBET funding, the seminars that MARA offers for international scholars can be attended free of charge. For the first Monday of each month, the International Office has reserved a table for a get-together of scholars from abroad at Café Mocca, Pilgrimstein 31.

Website:

www.uni-marburg.de/international-en/incoming/doccan/scholar/scholarships/stibet2016



STIBET-Doktoranden



Johannes Weinreich

06421 28 26154

johannes.weinreich@uni-marburg.de

R – Creating Publication Quality Graphics Using R

Instructor

Dr. Tim Appelhans

Date

July 25, 2016, 9 am–5 pm

Venue

Center for Near and
Middle Eastern Studies (CNMS)
F14, Deutschhausstraße 12
PC pool 00A12

Target group

Doctoral candidates from all disciplines

Modalities

Maximum number of 12 participants
Internal 25 EUR
External 75 EUR

Registration

At mara.lnw@uni-marburg.de
Deadline July 11, 2016

Contact

Esther Feller
Doctoral Program
for Life and Natural Sciences
06421 28 21303
mara.lnw@uni-marburg.de

Graphical representations of data are essential for communicating scientific findings in an abstract yet meaningful, concise, intuitive, and “elegant” way. This workshop equips you with the tools you need to create high-quality and, most importantly, honest graphics that meet the requirements of most academic journals.

In this workshop, you will identify some basic perception-based principles for data presentation. You will also learn and practice how to handle and prepare data to produce meaningful graphics.

Intended Learning Outcomes

- You have a better understanding of how presentation affects how we see things (presentation and discussion).
- You are able to generate plots in R (base graphics and grid graphics) (practical exercises).
- You are familiar with two main packages for highly flexible data visualization in R (lattice & ggplot2) and know how to modify the default options of these packages (practical exercises).
- You have even more flexibility using the grid package to create visualizations comprising multiple plots on one page and to manipulate existing plots (practical exercises).
- You know how to save your visualizations in different formats that comply with general standards of most academic journals (practical exercises).

Requirements

Basic knowledge in the usage of R is required. Participants will need a students or staff account of Philipps-Universität Marburg.

Please note that this is not an English language course. Proficiency in English at the B2 level of competency is required.

Photoshop (Grundkurs) – Digitale Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop

Referent

Helge Neubauer

In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie digitales Bildmaterial mit Photoshop bearbeiten und speichern. Sie erlernen Photoshop-Fertigkeiten, um digitale Bilddaten auf ihre Qualität zu überprüfen und in Bearbeitungsschritten „step by step“ zu optimieren. In Fallbeispielen wird Material bearbeitet – farbstichige Fotos, verstaubte Scanvorlagen etc. – und die sich anbietenden Herangehensweisen zur Korrektur oder Retusche trainiert.

Inhalte

- Grundbegriffe der digitalen Bildbearbeitung – Dpi, RGB vs. CMYK, Dateiformate
- Photoshop-Überblick, Voreinstellungen und Einrichtung der Arbeitsfläche
- Bildbearbeitungs-„Fahrplan“: Bildgrößen-Einstellung, Farbeinstellungen und -korrekturen, Kontrast und Schärfung, Farbprofil-Umwandlung, geeignetes Speicherformat
- Bildretusche und Freistellung
- Verlässliche Bildbearbeitung unter erschwerten Bedingungen (nicht kalibrierter Büromonitor!)

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie verstehen die Grundlagen digitaler Bilddaten (Input: Theorie).
- Sie können die für die Bildbeurteilung und -optimierung relevanten Photoshop-Werkzeuge anwenden (Input, Training mit Bildmaterial).
- Mit einer kontrollierten Bildoptimierung anhand eines Leitfadens bekommen Sie unterschiedliche Anforderungen in den Griff (Training mit Bildmaterial).
- Sie wissen, in welchen Größen und Dateiformaten Sie Bilddaten speichern und für andere Anwendungen (z. B. InDesign) verfügbar machen (Input, Training).

Voraussetzungen

Die Teilnahme ist nur mit einem Staff- oder Students-Account der Philipps-Universität Marburg möglich.

Bitte beachten Sie, dass am 30.09.2016 ein zweiter Kurs zur Vertiefung stattfindet.

Termin

02.09.2016, 9:30–17:30 h

Veranstaltungsort

GWS-C

WJ02, Wilhelm-Röpke Str. 6

Block C, 3. Stock

PC-Pool 03C01

Zielgruppe

Promovierende aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende

Intern 25,- EUR

Extern 75,- EUR

Anmeldung

Bis zum 18.08.2016 unter

mara.gsw@uni-marburg.de

Kontakt

Katrin Hardy

Promovierendenprogramm

Geistes- und Sozialwissenschaften

06421 28 21320

mara.gsw@uni-marburg.de

Referentin

Dr. Susann Gessner

Termine

16.09.2016, 9:00–17:00 h und

17.09.2016, 9:00–13:00 h

Veranstaltungsort

MARA

F|05, Deutschhausstraße 11+13

Seminarraum 01.0030

Zielgruppe

Promovierende der Geistes- und
Sozialwissenschaften

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende

Intern 40,- EUR

Extern 100,- EUR

Anmeldung

Bis zum 01.09.2016 unter

mara.gsw@uni-marburg.de

Kontakt

Katrin Hardy

Promovierendenprogramm

Geistes- und Sozialwissenschaften

06421 28 21320

mara.gsw@uni-marburg.de

Einführung in die Grounded-Theory-Methodologie

Die Grounded-Theory-Methodologie (GTM) ist eines der meistverwendeten Verfahren der qualitativen Forschung. Ihr Anliegen ist eine gegenstandsnahe und sensitive Analyse von vor allem alltagsweltlichen Problemen und Forschungsthemen. Im Workshop soll es um eine grundlagentheoretische und praxisnahe Einführung in die komplexe Methodologie der Grounded Theory gehen. Folgende Fragen spielen dabei bspw. eine Rolle: Für welche Forschungsvorhaben und Fragestellungen eignet sich die GTM und welche forschungspraktischen Verfahrensweisen, z. B. Kodierprozeduren, sind ihr eingeschrieben? Im ersten Block sollen dazu die theoretischen und forschungsmethodologischen Grundannahmen vorgestellt und diskutiert werden. Im zweiten Block geht es um die praxisnahe Einführung am Material. Hier sollen vor allem Fragen des Samplings, des Konzept-Indikator-Modells und der Kodierprozeduren (offenes, axiales und selektives Kodieren) thematisiert und in Übungen erprobt werden.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie können die erkenntnistheoretischen Grundlagen und forschungsmethodologischen Verfahrensschritte der GTM erläutern und begründen, inwiefern die GTM ein geeignetes Verfahren für Ihr Forschungsvorhaben sein kann (Präsentation/ Vortrag und Diskussion).
- Sie können die Kodierprozeduren der GTM unterscheiden und anwenden, indem Sie die jeweiligen Kodierprozeduren an konkretem Datenmaterial umsetzen (Präsentation, Übung in Einzel- und Gruppenarbeit, Diskussion).

Grundlagen in R – Statistische Datenanalyse und Programmierung

R ist eines der beliebtesten Programme für die statistische Datenanalyse in der Wissenschaft und darüber hinaus. Dieser Kurs vermittelt die Grundlagen der Syntax, Datenprozessierung, Visualisierung sowie Statistik in R. Durch die vielfältigen und praxisbezogenen Aufgaben werden die Inhalte des Kurses direkt eingeübt.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie können Daten in R einlesen und bearbeiten.
- Sie sind in der Lage, grundlegende Visualisierungen in R zu erstellen, z. B. Histogramme oder Scatterplots.
- Sie können verschiedene statistische Methoden auf Ihre Daten anwenden, z. B. Verteilungstests, Regressionsanalysen oder ANOVA.
- Sie wissen die Ergebnisse in R zu interpretieren und weiterzuverwenden.
- Sie haben einen Überblick über statistische Programmiermöglichkeiten sowie die vielfältigen Erweiterungspakete zu speziellen Methoden und Visualisierungstechniken, die Sie unmittelbar für die eigene Forschung einsetzen können.

Weiterbildungsmethoden

Trainerinput, praktische Übungen

Voraussetzungen

Grundkenntnisse in Statistik werden vorausgesetzt. Für die Teilnahme empfehlen wir einen Staff- oder Students-Account der Philipps-Universität Marburg. Alternativ kann ein privater Laptop mit einer Vorab-Installation von R und R-Studio verwendet werden. Bitte beachten Sie, dass am 06./07.10.2016 ein Aufbaukurs stattfindet.

Referenten

Dr. Matthias Duschl
Daniel Lee

Termin

16.09.2016, 9:30–17:30 h

Veranstaltungsort

Centrum für Nah- und
Mittelost-Studien (CNMS)
FJ14, Deutschausstraße 12
PC-Pool 00A12

Zielgruppe

Promovierende aller Fachrichtungen
mit wenig oder keiner Erfahrung mit R

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 25,- EUR
Extern 75,- EUR

Anmeldung

Bis zum 01.09.2016 unter
mara.lnw@uni-marburg.de

Kontakt

Esther Feller
Promovierendenprogramm
Lebens- und Naturwissenschaften
06421 28 21303
mara.lnw@uni-marburg.de

Referentin

Dr. Anna Brake

Termine

22.09.2016, 9:00–17:00 h und
23.09.2016, 9:00–17:00 h und
24.09.2016, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA
FJ05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0030

Zielgruppe

Promovierende der Geistes- und
Sozialwissenschaften

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende
Intern 75,- EUR
Extern 225,- EUR

Anmeldung

Bis zum 07.09.2016 unter
mara.gsw@uni-marburg.de

Kontakt

Katrin Hardy
Promovierendenprogramm
Geistes- und Sozialwissenschaften
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

Qualitative Auswertungsmethoden im Überblick – Auswählen, begründen, anwenden

Nach zunehmender Ausdifferenzierung in den letzten Jahrzehnten steht heute eine Bandbreite leistungsfähiger qualitativer Auswertungsmethoden zur Verfügung. Der Workshop zielt darauf, diese in ihrer jeweiligen methodologischen Spezifität und ihren Analysepotentialen zu erschließen. Welche Methoden eignen sich für welche Arten von Fragestellungen? Worauf muss bei der Datenerhebung geachtet werden, um die im Rahmen einer Auswertungsmethodologie geforderte Datenqualität zu generieren? Entlang welcher grundlegender Prinzipien vollzieht sich die Auswertung? Die ausgewählten Forschungsansätze (qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring, Grounded Theory nach Strauß/Corbin, Dokumentarische Methode nach Bohnsack, Narrationsstrukturanalyse nach Schütze) werden in ihren theoretischen und anwendungsbezogenen Grundlagen so weit erarbeitet, dass Ihnen eine passgenaue Auswahl und Begründung für Ihr jeweiliges Forschungsprojekt möglich wird.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie sind in der Lage, die Angemessenheit der qualitativen Forschungszugänge für verschiedene Forschungsfragen zu reflektieren (Überblicksreferat und Diskussion).
- Sie sind sensibilisiert für die jeweils benötigte Qualität qualitativer Daten in den jeweiligen Methodologien (u. a. gemeinsame Analyse von Interaktionen im Interview).
- Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis der wesentlichen Prinzipien der Datenanalyse und Auswertungsschritte (Arbeit mit Fallmaterial).
- Sie sind in der Lage, begründet zu entscheiden, welche der qualitativen Methodologien am besten für die Auswertung Ihres empirischen Projekts geeignet ist (Gruppenarbeit und Diskussion).

Voraussetzungen

Die Teilnehmenden werden um Einreichung eines Exposés zur Fragestellung und zum bisher geplanten Vorgehen bis spätestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn gebeten (bitte per E-Mail an anna.brake@phil.uni-augsburg.de).

SPSS II – Fortgeschrittene Datenanalyse mit SPSS

Das Angebot richtet sich an Anwender/-innen, die die Grundfunktionen von SPSS (grundlegende Bedienung, Kenntnis der einfachen Analyseverfahren) bereits beherrschen, und vermittelt schwerpunktmäßig den Umgang mit ausgewählten multivariaten Verfahren. Design-technische und praktische Aspekte für das eigene Forschungsvorhaben können angesprochen werden.

Inhalte

- Mehrfaktorielle Varianzanalysen sowie Designs mit Messwiederholungen
- Reliabilitäts- und Itemanalyse
- Faktorenanalysen (konfirmatorisch und explorativ) und Clusteranalysen
- Multivariate und logistische Regression und Ereignisdatenanalyse
- Auf Wunsch: Strukturgleichungsmodellierung (mit AMOS)

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen wichtige multivariate Analyseverfahren (Präsentation).
- Sie sind in der Lage, mit Hilfe des Statistik-Paketes SPSS eigenständig Varianzanalysen mit Messwiederholung, dimensionsreduzierende und klassifizierende Verfahren und fortgeschrittene Regressionsverfahren durchzuführen (praktische Übung).

Voraussetzungen

Die Teilnahme ist nur mit einem Staff- oder Students-Account der Philipps-Universität Marburg möglich.

Kenntnisse in Inferenz- und Deskriptivstatistik sowie Grundkenntnisse in SPSS werden vorausgesetzt.

Die Teilnehmenden sind aufgerufen, im Vorfeld des Kurses Analysewünsche bzw. Fragen zum eigenen Forschungsdesign zu äußern.

Referenten

Elisabeth Dittrich
Alexander Nolte

Termine

28.09.2016, 9:30–17:30 h und
29.09.2016, 9:30–17:30 h

Veranstaltungsort

Centrum für Nah- und
Mittelost-Studien (CNMS)
F|14, Deutschhausstraße 12
PC-Pool 00A12

Zielgruppe

Promovierende aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 50,- EUR
Extern 150,- EUR

Anmeldung

Bis zum 13.09.2016 unter
mara.gsw@uni-marburg.de

Kontakt

Katrin Hardy
Promovierendenprogramm
Geistes- und Sozialwissenschaften
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

Referent

Helge Neubauer

Termin

30.09.2016, 9:30–17:30 h

Veranstaltungsort

GWS-C
WJ02, Wilhelm-Röpke Str. 6
Block C, 3. Stock
PC-Pool 03C01

Zielgruppe

Promovierende aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 25,- EUR
Extern 75,- EUR

Anmeldung

Bis zum 15.09.2016 unter
mara.gsw@uni-marburg.de

Kontakt

Katrin Hardy
Promovierendenprogramm
Geistes- und Sozialwissenschaften
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

Photoshop (Aufbaukurs) – Digitale Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop

In diesem Workshop vertiefen und erweitern Sie Ihre Kenntnisse der digitalen Bildbearbeitung. Im Zentrum stehen unterschiedliche, häufiger vorkommende Photoshop-anwendungsfälle, wie z. B. die erweiterte Bildbearbeitung (Freistellungstechniken, Montage und Collage u. a.), die Entwicklung von RAW-Bilddaten für hochwertige Druckergebnisse, das Arbeiten mit Text (einfache Bild-Text-Layouts, Erstellen von Wasserzeichen etc.), Farbmanagement und die Automatisierung und Stapelverarbeitung. Sehr spezielle Anwendungsfälle wie z. B. High-End-Fotografie stehen dabei bewusst nicht im Fokus.

Für individuelle Fragen und Problemstellungen besteht die Möglichkeit, dem Referenten zwei Wochen vor Kursbeginn Fragen inkl. Bildmaterial zur Voransicht zuzusenden.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie festigen Ihr Basiswissen zu digitalen Bilddaten und Photoshop-Funktionen (Input: Theorie; Beamerpräsentation).
- Sie lernen, den Bearbeitungsbedarf von Bilddaten sicher und schnell zu beurteilen und wenden „Step-to-step“-Arbeitsroutinen an.
- Sie erwerben das Grundwissen des digitalen Farbmanagements und lernen, wie Sie dieses in Ihrer Arbeitsumgebung einsetzen können (Input: Theorie; Photoshop-training).
- Sie lernen, zeitsparend zu arbeiten, indem Sie der Software etliche Routinen zur Abarbeitung übergeben (Training mit Bildmaterial).

Voraussetzungen

Grundkenntnisse in Photoshop. Ein Grundkurs wird am 02.09.2016 angeboten.

Die Teilnahme ist nur mit einem Staff- oder Students-Account der Philipps-Universität Marburg möglich.

Statistik mit R – Fortgeschrittene Verfahren der Datenanalyse mit R

In wissenschaftlichen Arbeiten ist es häufig notwendig, dass Sie Daten mit Hilfe von bi- und multivariaten statistischen Verfahren analysieren. Für Nachwuchswissenschaftler/-innen ist daher die Entwicklung und Verfestigung von Kompetenzen in diesem Bereich von großer Bedeutung. Dieser Kurs kombiniert die praxisorientierte Bedienung des Open-Source-Statistikprogramms R mit statistisch-methodischen Elementen.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen vier zentrale Bereiche der fortgeschrittenen Datenanalyse in R: Hypothesentests, Regressionsanalyse, Faktorenanalyse und Clusteranalyse (Präsentation).
- Sie sind in der Lage, diese vier Bereiche der Datenanalyse mit R an verschiedenen Beispielen zu erproben (praktische Übung).

Voraussetzungen

Kenntnisse in Statistik und Grundkenntnisse in R werden vorausgesetzt.

Die Teilnahme ist nur mit einem Staff- oder Students-Account der Philipps-Universität Marburg möglich. Bitte beachten Sie, dass am 16.09.2016 ein Grundlagenkurs zu R stattfindet.

Referent

Bastian Wießner
www.eoda.de

Termine

06.10.2016, 9:30–17:30 h und
07.10.2016, 9:30–17:30 h

Veranstaltungsort

Centrum für Nah- und
Mittelost-Studien (CNMS)
F|14, Deutschhausstraße 12
PC-Pool 00A12

Zielgruppe

Promovierende aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 50,- EUR
Extern 150,- EUR

Anmeldung

Bis zum 21.09.2016 unter
maria.lnw@uni-marburg.de

Kontakt

Esther Feller
Promovierendenprogramm
Lebens- und Naturwissenschaften
06421 28 21303
maria.lnw@uni-marburg.de

Referenten

Christoph Prinz
Dr. Heinrich Prinz

Termine

25.11.2016, 9:00–17:00 h und
26.11.2016, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs der
Lebens- und Naturwissenschaften

Modalitäten

Maximal 15 Teilnehmende
Intern 50,- EUR
Extern 150,- EUR

Anmeldung

Bis zum 10.11.2016
mara.lnw@uni-marburg.de

Kontakt

Esther Feller
Promovierendenprogramm
Lebens- und Naturwissenschaften
06421 28 21303
mara.lnw@uni-marburg.de

GMP und GLP – Grundlagen und erweiterte Anforderungen in der pharmazeutischen Industrie

Wollen Sie nach Ihrer Promotion oder Postdocphase für ein Unternehmen arbeiten, das pharmazeutische, kosmetische oder bio- und lebensmitteltechnische Produkte herstellt? Dann lernen Sie die „Good Manufacturing Practice“ (engl., kurz GMP, dt. „Gute Herstellungspraxis“) und die „Good Laboratory Practice“ (engl., kurz GLP, dt. „Gute Laborpraxis“) kennen, welche die pharmazeutische Industrie bei der Herstellung und Qualitätskontrolle von Arzneimitteln umsetzen und erfüllen muss.

Am ersten Kurstag lernen Sie die grundlegenden Vorgaben für ein Qualitätsmanagementsystem kennen und erhalten einen Einblick in konkrete Tätigkeiten, wie z. B. Risikoanalyse für einen Herstellungsprozess und Durchführung von Audits im Umfeld der Qualitätssicherung eines pharmazeutischen Produkts.

Am zweiten Kurstag erfahren Sie im Detail, welche Tätigkeiten und Aufgaben die Qualitätskontrolle in einem pharmazeutischen Unternehmen erfüllen und abdecken muss. Bedeutend ist hier die Abgrenzung zwischen Qualitätssicherung, Herstellung und Aufgaben der rechtlich verantwortlichen Personen, insbesondere der Sachkundigen Person („Qualified Person“).

Weiterbildungsergebnisse

- Sie verstehen den Unterschied zwischen GMP und GLP (Präsentation).
- Sie lernen die Aufgaben kennen, die in einem späteren Arbeitsumfeld in der pharmazeutischen Industrie an Sie herangetragen werden (Trainerinput).
- Sie verstehen die Relevanz von Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle und deren Unterschiede (Trainerinput, Gruppenarbeit).
- Ihnen ist bewusst, warum genaue und exakte Arbeitsvorschriften für die Qualität eines Arzneimittels so wichtig sind.

Schreibwerkstatt – Individuelle Schreibberatung

Haben Sie Fragen zu Struktur und Aufbau Ihrer Arbeit? Möchten Sie das Spektrum Ihres sprachlichen bzw. wissenschaftssprachlichen Ausdrucks erweitern? Brauchen Sie Informationen zu Techniken, z. B. zum Zitieren?

Unabhängig davon, ob Sie am Anfang Ihrer Dissertation stehen oder bereits weit fortgeschritten sind, bietet die individuelle Schreibberatung die Möglichkeit, ganz auf Ihre persönlichen derzeitigen Anliegen einzugehen. In einem vertraulichen Gespräch können wir z. B. die für Sie passende Schreibtechnik oder aber Ansatzpunkte finden, die Sie in die Lage versetzen, Ihren Schreibprozess wieder in Gang zu bringen.

Vorab kann der Schreibberaterin eine Textpassage zugesandt werden (max. fünf Seiten), die unter einem bereits vorher geschilderten Aspekt analysiert wird, damit Sie während der Beratung bereits ein qualifiziertes Feedback erhalten können. Während der 45–90-minütigen vertraulichen Beratung haben wir ausreichend Zeit, an Ihren derzeitigen Schreibproblemen zu arbeiten.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

Nach der Schreibberatung sind Sie in der Lage,

- mit mehr Sicherheit zu schreiben,
- Schrift- und Wissenschaftssprache bewusster einzusetzen,
- eigenständig neue Ansatzpunkte für Ihre Arbeit zu finden und
- neue Strategien bei der Bearbeitung des von Ihnen geschilderten Problems einzusetzen.

Weiterbildungsmethoden

Einzelberatung

Referentin

Dr. Christine Noeres-Mühl

Termine

Dienstags, 16:00–18:00 h und
freitags, 16:00–18:00 h

Veranstaltungsort

Zentrale Allgemeine
Studienberatung
B|02, Biegenstraße 10
Raum nach Vereinbarung

Zielgruppe

Promovierende aller Fachrichtungen

Modalitäten

Einzelberatung
Kostenfrei

Anmeldung

Persönlich unter
c.noeres-muehl@uni-marburg.de

Kontakt

Dr. Christine Noeres-Mühl
c.noeres-muehl@uni-marburg.de

Schreibwerkstatt – Protokolle effizient und stilsicher gestalten

Referentin

Dr. Monika Rapp

Termin

09.07.2016, 10:00–14:00 h

Veranstaltungsort

MARA

F|05, Deutschhausstraße 11+13

Seminarraum 01.0030

Zielgruppe

Promovierende aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende

Kostenfrei

Anmeldung

Bis zum 24.06.2016 unter

mara.lnw@uni-marburg.de

Kontakt

Esther Feller

Promovierendenprogramm

Lebens- und Naturwissenschaften

06421 28 21303

mara.lnw@uni-marburg.de

Protokolle begleiten Sie während Ihres Studiums, Ihrer Promotionszeit und im Berufsalltag. In diesem Workshop lernen Sie eine Übersicht über die verschiedenen Arten von Protokollen und deren Anwendungsbereiche kennen.

Im Berufsleben ist die häufigste Form des Dokumentierens das Ergebnisprotokoll. Es gibt die wichtigsten Ergebnisse eines Gesprächs oder einer Diskussion wieder. Für Gremienarbeit hingegen sind Verlaufsprotokolle verlässliche Werkzeuge. Im Rahmen des Workshops werden die Anforderungen dieser beiden Protokollarten sowie deren sprachlich-stilistische Besonderheiten näher beleuchtet. Des Weiteren lernen Sie verschiedene Tipps und Tricks kennen, die Ihnen erlauben, effiziente Protokolle zu erstellen. Bitte beachten Sie, dass Versuchsprotokolle aufgrund ihrer Fachspezifität in diesem Kurs nicht behandelt werden können.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie haben einen Überblick über verschiedene Arten von Protokollen und deren Anwendungsbereiche (Trainerinput).
- Sie kennen die Anforderungen an Ergebnis- und Verlaufsprotokolle (Trainerinput).
- Sie kennen die sprachlich-stilistischen Besonderheiten dieser beiden Protokollarten (Trainerinput, praktische Übung).
- Sie haben im Protokollieren an Sicherheit gewonnen (praktische Übungen).

Voraussetzungen

Bitte reichen Sie – sofern vorhanden – selbst erstellte Ergebnis- oder Verlaufsprotokolle als Anschauungsmaterial bis eine Woche vor Kursbeginn ein. Auf Wunsch werden diese Texte für den Einsatz im Workshop anonymisiert.

Bitte beachten Sie, dass dies kein Kurs zum Erlernen der deutschen Sprache ist. Es werden Deutschkenntnisse entsprechend dem Sprachniveau B2.2/C1 erwartet.

Schreibwerkstatt – Überblicksworkshop: Vom Entwurf bis zum Einreichen der Dissertation

Beginnen Sie gerade, Ihre Dissertation zu verfassen, haben Sie erste Ideen für ein Dissertationsthema und wollen sich einen Überblick über die Arbeitsphasen des wissenschaftlichen Schreibens verschaffen?

In diesem Workshop erarbeiten Sie den gesamten Arbeitsprozess vom Planen über das Aufbereiten von Erkenntnissen, dem eigentlichen Schreiben bis hin zum Überarbeiten der Dissertationsschrift. Mithilfe von Ansätzen des Projektmanagements für das wissenschaftliche Schreiben lernen Sie Techniken kennen, um das komplexe Schreibprojekt in einzelne, kleinere Arbeitsschritte zu zerlegen und trotzdem den Überblick zu behalten. Sie können individuell prüfen, welche Schreibstrategien Sie für sich als nützlich und ziel führend empfinden.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen charakteristische Arbeitsphasen im wissenschaftlichen Schreibprozess und können diese auf Ihr Schreibprojekt anwenden (Vortrag, Einzelarbeit).
- Sie verfügen über einen Einblick in wissenschaftliche Schreibstrategien und können geeignete für Ihren Schreibprozess auswählen (Gruppenarbeit, Einzelarbeit).
- Sie haben einen Überblick über verschiedene Überarbeitungsmöglichkeiten wissenschaftlicher Texte und das Potential von Peer-Feedback (Gruppenarbeit, Einzelarbeit).

Voraussetzungen

Bitte bringen Sie eine eigene Textprobe mit, die Sie überarbeiten möchten.

Bitte beachten Sie, dass dies kein Kurs zum Erlernen der deutschen Sprache ist. Es werden Deutschkenntnisse entsprechend dem Sprachniveau B2.2/C1 erwartet.

Referentin

Dr. Melanie Brinkschulte

Termine

11.07.2016, 10:30–18:00 h und
12.07.2016, 9:00–16:30 h

Veranstaltungsort

MARA
FJ05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0030

Zielgruppe

Promovierende aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende
Intern 50,- EUR
Extern 150,- EUR

Anmeldung

Bis zum 27.06.2016 unter
mara.gsw@uni-marburg.de

Kontakt

Katrin Hardy
Promovierendenprogramm
Geistes- und Sozialwissenschaften
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

Instructor

Prof. Dr. Annette Klusmann-Kolb
www.coachademics.de

Dates

October 7, 2016, 9 am–5 pm, or
October 8, 2016, 9 am–5 pm

Venue

MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminar room 01.0030

Target group

Doctoral candidates and postdocs
from all disciplines

Modalities

Maximum number of 8 participants
Internal 25 EUR
External 75 EUR

Registration

At <http://uni-marburg.de/zZLKq>
Deadline September 22, 2016

Contact

Daniel Deidl
Postdoctoral Program
06421 28 21333
mara.postdoc@uni-marburg.de

Writing Grant Proposals in Science

Good projects need money in order to be put into practice. Academic research can only be performed with financial support through third-party funding. Thus, the securing of sources of financial support – whether classic science-funding organisations, foundations or companies – is an important task for scientists. However, for many early-career scientists writing grant applications is difficult and seems overwhelming.

Although there is no guaranteed path to be successful in grant applications, the methods and instruments of writing proposals can be learnt. A prerequisite is an attractive project concept. If a convincingly formulated application is then submitted, the chances of success are good.

The workshop communicates proven grant application knowledge. It shows how strategic initial considerations naturally lead to a sound proposal.

Intended Learning Outcomes

- You are familiar with the fundraising process in science and the major funding organisations and foundations in Germany.
- You are more sensible to quality criteria of grant proposals.
- You are able to strategically structure your proposal writing activities.
- You know about the structure of a grant proposal and will be able to structure it in a meaningful, convincing way.
- You have your personal strategy for the next grant proposal.

Didactic Methods

Presentation by trainer, group work, individual exercises, writing practice

This is a one-day workshop that is offered twice on two separate dates. When registering, please inform us which date you prefer.

Please note that this is not an English language course. Proficiency in English at the B2 level of competency is required.

Writing Lab – Writing Scientific Publications in the Life and Natural Sciences

Instructor

Dr. Eva Roßmanith

A critical aspect of the scientific process is the presentation of new results in scientific journals to share these findings with the scientific community. This course gives a practical introduction into writing scientific publications in the life and natural sciences for doctoral candidates writing their first publication. Based on their own research project, the participants develop an outline and exercise writing. The structure of a scientific manuscript is explained and methods are provided how to successfully write manuscripts. The course furthermore gives “behind the scene” insights into the publishing process.

Intended Learning Outcomes

- You will be familiar with the structure of a scientific paper (input).
- You will be able to structure your own work (input and exercises).
- You will be familiar with the publishing process (input and discussion).
- You will be familiar with tools to further improve your writing style (text analyses, writing exercises, and group discussions).

Requirements

The participants are asked to bring their current results, a laptop and two or three publications that are similar to their own planned paper. Please note that this is not an English language course. Proficiency in English at the B2 level of competency is required.

Date

October 11, 2016, 10 am–6 pm

Venue

MARA

FJ05, Deutschhausstraße 11+13

Seminar room 01.0030

Target group

Doctoral candidates from the life and natural sciences

Modalities

Maximum number of 10 participants

Internal 25 EUR

External 75 EUR

Registration

At mara.lnw@uni-marburg.de

Deadline September 26, 2016

Contact

Esther Feller

Doctoral Program

for Life and Natural Sciences

06421 28 21303

mara.lnw@uni-marburg.de

Writing Lab – Academic Writing Style in the Life and Natural Sciences

Instructor

Dr. Fabienne Quennet

Date

October 29, 2016, 10 am–2 pm

Venue

MARA

F|05, Deutschhausstraße 11+13

Seminar room 01.0030

Target group

Doctoral candidates from the life and natural sciences

Modalities

Maximum number of 10 participants

Free of charge

Registration

At mara.lnw@uni-marburg.de

Deadline October 14, 2016

Contact

Esther Feller

Doctoral Program

for Life and Natural Sciences

06421 28 21303

mara.lnw@uni-marburg.de

Style means the way something is done and how language is used; academic/scientific writing style presents written material in a certain way. Generally, it is characterized by linearity, clarity and organization. In this writing genre, style is considered a skill that everyone can learn as well as a pleasurable creative activity reflecting your personality and intellect.

In this workshop, you will learn how to improve your scientific style by following the conventions of academic writing and by developing your style as a means of self-expression. You will become familiar with the basic rules of style in academic writing in the life and natural sciences, with the most important strategies of word choice and syntax, and you will be able to identify your own style of writing. Your texts will benefit from a new awareness for style in academic writing and it will be easier for you to write effective and readable written works.

Intended Learning Outcomes

- You know the basics of the academic writing style in life and natural sciences (input from trainer).
- You know ways how to improve word choice, syntax and your overall style (input from trainer).
- You can identify your personal style (feedback and discussion).
- You can use academic English in a more convincing and effective way in your academic/scientific works (input from trainer).
- You are able to make your texts more stylistically readable (feedback and discussion).

Requirements

Please note that this is not an English language course. Proficiency in English at the B2 level of competency is required. Be willing to practice peer reviewing.

Schreibwerkstatt – Wissenschaftlicher Stil in den Geistes- und Sozialwissenschaften

Referentin

Dr. Monika Rapp

Eine Arbeit, die als wissenschaftlich eingestuft werden will, muss aus klaren Gedanken in eindeutiger Abfolge bestehen. Ein angemessener Stil darf in den Geistes- und Sozialwissenschaften folglich nicht als kosmetische Randerscheinung begriffen werden. Durch einen flüssigeren und abwechslungsreicheren Stil werden Ihre geschriebenen Texte zudem interessanter.

Inhalte

- Elemente, die zu einem wissenschaftlichen Stil beitragen
- „Ich“, „wir“ oder „man“?
- Männliche oder weibliche Ausdrucksformen
- Syntax: „Monstersätze“ und wie sie zu vermeiden sind

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen Stilelemente, die zu einem verständlichen Deutsch beitragen, und setzen diese in die Praxis um (Handouts, Schreibaufgaben).
- Sie können die richtige Entscheidung beim Gebrauch der Stilelemente „ich“, „wir“ oder „man“ treffen (Textanalysen, Präsentation).
- Sie können männliche und weibliche Ausdrucksformen richtig einschätzen und eine passende Verwendungsform für die eigene Dissertation finden (Textanalysen).
- Außerdem sind Sie in der Lage, „Monstersätze“ so umzuformulieren, dass eine leserfreundliche Variante daraus entsteht (Schreibaufgaben, Diskussion).

Voraussetzungen

Die Teilnehmenden werden gebeten, vorab Textproben einzureichen, an denen im Kurs gemeinsam gearbeitet wird.

Bitte beachten Sie, dass dies kein Kurs zum Erlernen der deutschen Sprache ist. Es werden Deutschkenntnisse entsprechend dem Sprachniveau B2.2/C1 erwartet.

Termin

05.11.2016, 10:00–14:00 h

Veranstaltungsort

MARA

F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0030

Zielgruppe

Promovierende der Geistes- und
Sozialwissenschaften

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende
Kostenfrei

Anmeldung

Bis zum 11.10.2016 unter
mara.gsw@uni-marburg.de

Kontakt

Katrin Hardy
Promovierendenprogramm
Geistes- und Sozialwissenschaften
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

Schreibwerkstatt – Spezifika deutscher Wissenschaftssprache für Nichtmuttersprachler/-innen

Referentin

Dr. Susanne Duxa

Termin

12.11.2016, 10:00–17:00 h

Veranstaltungsort

Sprachenzentrum
Bj03, Biegenstraße 12
Seminarraum 00-008

Zielgruppe

Internationale Promovierende aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende
Kostenfrei

Anmeldung

Bis zum 28.10.2016 unter
maralnw@uni-marburg.de

Kontakt

Esther Feller
Promovierendenprogramm
Lebens- und Naturwissenschaften
06421 28 21303
maralnw@uni-marburg.de

Promovierende, die ihre Dissertation in Deutsch als einer Fremdsprache schreiben, haben in diesem Workshop Gelegenheit zum intensiven Nachvollziehen und Anwenden von typischen Merkmalen deutscher Wissenschaftssprache. Um die Funktion solcher Merkmale für die Bedeutung und Strukturierung wissenschaftlicher Texte zu verdeutlichen, werden zunächst Passagen aus authentischen Texten analysiert. Dabei werden Redemittel herausgearbeitet und auf mögliche Bedeutungsabstufungen hin besprochen. Im Anschluss daran folgen Übungen zum Transfer auf das eigene Schreiben am PC mit Feedback.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie sind in der Lage, das Thema und die Aussageintention eines Textes mittels verschiedener zur Verfügung gestellter Wendungen kurz und präzise zu benennen (Textanalyse, Schreibübung).
- Sie können textstrukturierende Verweiswörter erkennen und ihre Funktion richtig interpretieren (Textanalyse).
- Sie können verschiedene Positionen zu einer Frage oder These einander gegenüberstellen und sind in der Lage, die Unterschiede zwischen verschiedenen wertenden Kommentaren einzuschätzen (Textanalyse, Schreibübung).
- Sie sind in der Lage, passende Wendungen für Bezugnahmen auf andere Autorinnen und Autoren anzuwenden (Textanalyse, Schreibübung).

Voraussetzungen

Für das Schreiben an den vernetzten PCs ist die Teilnahme nur mit einem Staff- oder Students-Account der Philipps-Universität Marburg möglich.

Bitte beachten Sie, dass dies kein Kurs zum Erlernen der deutschen Sprache ist. Es werden Deutschkenntnisse entsprechend dem Sprachniveau B2.2/C1 erwartet.

Diese Veranstaltung wird vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) aus Mitteln des Auswärtigen Amtes gefördert.

Schreibwerkstatt – Das wissenschaftliche Exposé in den Geistes- und Sozialwissenschaften

Bewerben Sie sich um ein Stipendium? Sind Sie auf der Suche nach einem Betreuer bzw. einer Betreuerin für Ihr Promotionsvorhaben? Oder wollen Sie sich auf einer einschlägigen Plattform im Internet als Wissenschaftler/-in präsentieren? Das Exposé ist in den Geistes- und Sozialwissenschaften die Visitenkarte Ihres Qualifikationsprojekts. Stets geht es darum, auf knappem Raum überzeugend zu präsentieren, womit Sie sich in Ihrer Qualifikationsarbeit beschäftigen, warum dies ein hochrelevantes Thema darstellt und wie Sie diese Themenstellung wissenschaftlich fundiert bearbeiten wollen.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

Sie sind nach Teilnahme an dem Workshop in der Lage,

- ein überzeugendes Exposé zu entwickeln,
- einen guten Titel für eine wissenschaftliche Arbeit zu entwerfen (Diskussion Ihrer (Arbeits-)Titel),
- die notwendigen Bestandteile Ihres Exposés zu definieren (Erarbeitung in Zweiergruppen),
- Ihr Exposé inhaltlich sinnvoll zu gliedern (Arbeit mit Ihren Gliederungen),
- die Regeln der formalen Gestaltung Ihres Exposés zu beachten (Input) und
- die Überzeugungskraft Ihres Exposés (auch optisch) zu steigern (Diskussion von Beispiel-Exposés).

Voraussetzungen

Wenn Sie Ihr Exposé im Workshop zur Diskussion stellen möchten, schicken Sie es bitte spätestens eine Woche vor dem Veranstaltungstermin an anna.brake@phil.uni-augsburg.de.

Referentin

Dr. Anna Brake

Termine

02.12.2016, 9:00–17:00 h und
03.12.2016, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA
FJ05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0030

Zielgruppe

Promovierende der Geistes- und
Sozialwissenschaften

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende
Intern 50,- EUR
Extern 150,- EUR

Anmeldung

Bis zum 17.11.2016 unter
mara.gsw@uni-marburg.de

Kontakt

Katrin Hardy
Promovierendenprogramm
Geistes- und Sozialwissenschaften
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

Instructors

Dr. Kimberly Crow
Stephan Elkins
www.sociotrans.com

Dates

December 8, 2016, 10 am–5:30 pm, and
December 9, 2016, 10 am–5:30 pm

Venue

MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminar room 01.0030

Target group

Doctoral candidates from the
humanities and social sciences

Modalities

Maximum number of 10 participants
Internal 50 EUR
External 150 EUR

Registration

At mara.gsw@uni-marburg.de
Deadline November 23, 2016

Contact

Katrin Hardy
Doctoral Program
for Humanities and Social Sciences
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

Writing Lab – English Academic Writing in the Humanities and Social Sciences

The workshop addresses doctoral candidates and postdocs of the humanities and social sciences who have good command of the English language, seek to improve their English writing skills, and strive to make their academic papers more idiomatic. Although any researcher proficient in English is welcome to attend, German native speakers can be expected to benefit most.

The workshop will be conducted in English by two trainers who are native speakers of English and German, have a professional background in the social sciences, and have many years of experience in translating and editing academic texts by German-speaking scholars.

There will be two two-hour follow-up sessions in monthly intervals (January 13, 2017, 2 pm–4:30 pm, February 17, 2017, 2 pm–4:30 pm) to give participants the opportunity to discuss their texts and other issues that may have emerged since the workshop.

Intended Learning Outcomes

- You will be aware of some of the important characteristics of the English language that will help improve your writing (discussion of your own texts).
- You will be conscious of some of the pitfalls that German speakers are vulnerable to when writing in English and be familiar with strategies to avoid them (trainer input).
- You will be able to use this knowledge to develop a more fluent and lively style of writing (practical exercises).
- You will be familiar with a wide range of resources, aids, and strategies to help you improve your writing (trainer input and discussion).

Requirements

Please note that this is not an English language course. Proficiency in English at the B2 level of competency is required.

Schreibwerkstatt – Die Lesbarkeit verbessern in den Geistes- und Sozialwissenschaften

Die Lesbarkeit wissenschaftlicher Texte ist ein nicht zu unterschätzender Faktor für die Beurteilung ihrer Qualität. Selbst wenn Ihre Doktorarbeit auf soliden theoretischen Füßen steht, wird sie die Gutachter/-innen nicht voll überzeugen, wenn Ihnen Folgendes nicht gelingt: Ihre Aussagen auf den Punkt zu bringen, den roten Faden herauszuarbeiten oder die Kohärenz sicherzustellen. Wie lässt sich die Lesbarkeit insbesondere von geistes- und sozialwissenschaftlichen Arbeiten verbessern? In der Veranstaltung wird der diesbezügliche Nutzen eines Textfahrplans vorgestellt und die Themen Sprachlogik und Worthülsen bearbeitet – Elemente, die auf die Lesbarkeit einen entscheidenden Einfluss haben.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie können eigenständig einen Textfahrplan skizzieren (Schreibaufgabe).
- Sie kennen Elemente, die den roten Faden entwickeln und verstärken und setzen diese in die Praxis um (Handout, Textanalyse, Schreibaufgabe, Formulierungshilfen).
- Sie können Sachlogik in Sprachlogik überführen (Textanalyse, Schreibaufgabe).
- Sie sind in der Lage, sich nicht im Detail zu verlieren und Ihre Aussagen auf den Punkt zu bringen (Textanalyse, Schreibaufgabe).

Voraussetzungen

Die Teilnehmenden werden gebeten, im Vorfeld des Kurses eine Textprobe einzureichen. Bitte beachten Sie, dass dies kein Kurs zum Erlernen der deutschen Sprache ist. Es werden Deutschkenntnisse entsprechend dem Sprachniveau B2.2/C1 erwartet.

Referentin

Dr. Monika Rapp

Termin

10.12.2016, 10:00–14:00 h

Veranstaltungsort

MARA

FJ05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende der Geistes- und
Sozialwissenschaften

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende
Kostenfrei

Anmeldung

Bis zum 25.11.2016 unter
mara.gsw@uni-marburg.de

Kontakt

Katrin Hardy
Promovierendenprogramm
Geistes- und Sozialwissenschaften
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

Referentin

Dr. Claudia Eilles-Matthiessen
www.plan-c-frankfurt.de

Termin
01.07.2016, 10:00–18:00 h
Veranstaltungsort
MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0020
Zielgruppe
Promovierende aller Fachrichtungen
Modalitäten
Maximal 6 Teilnehmende
Intern 25,- EUR
Extern 75,- EUR
Anmeldung
Bis zum 16.06.2016 unter
mara.gsw@uni-marburg.de
Kontakt
Katrin Hardy
Promovierendenprogramm
Geistes- und Sozialwissenschaften
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

Vorbereitung auf die Disputation

In diesem Workshop haben Sie Gelegenheit, sich intensiv auf die Verteidigung Ihrer Dissertation vorzubereiten.

Sie erstellen eine mündliche Kurzpräsentation Ihrer Arbeit, erhalten dazu konstruktives Feedback und üben, souverän mit kritischen Fragen umzugehen. Sie erlernen Techniken zur mentalen Prüfungsvorbereitung und erfahren, wie Sie den Zugang zu Ihren Ressourcen aktivieren, um während der Disputation eine optimale Leistung erbringen zu können.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie haben einen Überblick über Ziele und Ablauf einer Disputation (Trainerinput).
- Sie sind sicherer in der Präsentation Ihrer Forschungsergebnisse, indem Sie eine Kurzpräsentation vorbereiten und halten (eigene Präsentation).
- Sie kennen die Stärken Ihrer Präsentation sowie konkrete Ansätze zur Verbesserung (konstruktives Feedback, das sich auf veränderbare Aspekte Ihrer Präsentation bezieht).
- Sie kennen Techniken zur optimalen mentalen Vorbereitung auf Prüfungssituationen und können diese anwenden (Trainerinput, Übung).
- Sie freuen sich auf die Disputation.

Voraussetzungen

Die Teilnehmenden werden gebeten, vor dem Workshop eine zehnminütige Kurzpräsentation ihrer Arbeit vorzubereiten. Für die Präsentation stehen Beamer, Flipchart und Moderationswand zur Verfügung.

Wissenschaftskommunikation – Texten für die Öffentlichkeit

In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie Ihre Forschung interessant, überzeugend und dennoch verständlich für unterschiedliche Adressatinnen und Adressaten darstellen können.

Der Schwerpunkt liegt in dieser Veranstaltung in der Arbeit an Texten: Vom Tweet über einen Blog-Eintrag bis zur Pressemitteilung. Sie erschließen für sich, wie Sie andere für Ihre Themen interessieren und von diesen überzeugen können. Dadurch lernen Sie einzuschätzen, „worauf es ankommt, damit es ankommt“. Im Workshop können Sie eigene konkrete Anliegen und Texte bearbeiten.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

Am Ende dieses Workshops

- können Sie Ihre Kommunikation situationsgerecht gestalten,
- wissen Sie, wodurch das Lesen und das Verstehen erleichtert und wodurch es erschwert wird,
- wecken Sie mit Ihren Texten die Neugier für den Inhalt und die Relevanz Ihrer Forschung,
- entdecken Sie „News-Faktoren“ und können diese formulieren und
- schreiben Sie Ihre Texte in einem reflektierten und individuellen Schreibstil.

Weiterbildungsmethoden

Input, Übung, Feedback

Voraussetzungen

Sie profitieren dann optimal von diesem Workshop, wenn Sie ein eigenes Anliegen – wie klein oder groß auch immer – vorstellen und im Kurs bearbeiten. Bitte bringen Sie dazu Ihren eigenen Laptop mit.

Bitte beachten Sie, dass dies kein Kurs zum Erlernen der deutschen Sprache ist. Es werden Deutschkenntnisse entsprechend dem Sprachniveau B2.2/C1 erwartet.

Referentin

Hilde Weeg
www.weeg-kommunikation.de

Termin

15.07.2016, 10:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA
FJ05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0030

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende
Intern 25,- EUR
Extern 75,- EUR

Anmeldung

Bis zum 30.06.2016 unter
<http://uni-marburg.de/zZLKq>

Kontakt

Daniel Deidl
Postdoktorandenprogramm
06421 28 21333
mara.wisskomm@uni-marburg.de

Logik und Argumentation – Präzise schriftlich und mündlich argumentieren auf Grundlage der Logik

Referent

Dr. Malte Engel
www.argumentationskompetenz.de

Termine

19.09.2016, 9:00–17:00 h und
20.09.2016, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 15 Teilnehmende
Intern 50,- EUR
Extern 150,- EUR

Anmeldung

Bis zum 05.09.2016 unter
mara.lnw@uni-marburg.de

Kontakt

Esther Feller
Promovierendenprogramm
Lebens- und Naturwissenschaften
06421 28 21303
mara.lnw@uni-marburg.de

Im Seminar lernen und üben Sie Techniken für gutes Argumentieren, die sich an der Logik orientieren und nicht an Rhetorik. Ausgangspunkt des Seminars bilden Fragen wie die folgenden: Wie sind Argumente aufgebaut? Was macht eine gültige logische Schlussfolgerung aus? Welche Arten von Schlussfolgerungen gibt es? Hieraus leiten wir im Seminar nützliche Techniken für das wissenschaftliche Arbeiten ab. Sie können die Techniken im Seminar direkt auf Themen aus Ihrem Forschungsgebiet anwenden.

Inhalte

- Grundbegriffe der Logik (Gültigkeit und Schlüssigkeit von Argumenten, Normalform, Fehlschlüsse etc.)
- Argumente aus Texten rekonstruieren
- Deduktive und induktive Argumente
- Typische unsachliche Argumentationsstrategien
- Übungen zum schriftlichen und zum mündlichen Argumentieren

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie können die Stärken und Schwächen einer Argumentation schnell erkennen und benennen (Übungen, gemeinsame Analyse von Beispielen).
- Sie formulieren Argumente in Ihren wissenschaftlichen Texten auf eine präzise und logisch stringente Weise (Schreibübungen mit Feedback).
- Sie beteiligen sich auf sehr konstruktive Weise an Diskussionen und können auch mit unsachlichen Angriffen professionell umgehen (Diskussionsübungen).

Atem-, Stimm- und Sprechtraining für Doktorandinnen und Postdoktorandinnen

Die Stimm- und Sprechwirkung vermittelt neben der Körpersprache einen wesentlichen Eindruck von unserer Persönlichkeit. Häufig haben Frauen hier Reserven im bewussten Einsatz der stimmlichen und sprecherischen Ausdrucksmittel.

Wir vermitteln Ihnen die Zusammenhänge von Atmung, Stimmgebung, Artikulation und Körpersprache. Sie lernen Techniken, mit denen Sie anstrengende Sprechsituationen meistern können, z. B. wie Sie auch in großen Räumen länger sprechen können, ohne sich zu verausgaben. Ein Bewusstsein für den resonanzvollen Klang der eigenen Stimme wird erarbeitet, kräftige Töne werden geweckt, im Zusammenhang mit einer selbstbewussten Körpersprache.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie können beim Kommunizieren Ihre Atmung bewusst einsetzen.
- Sie lernen das gesamte Spektrum Ihrer Stimme kennen und setzen sie so ein, dass sie den beruflichen und alltäglichen Belastungen besser standhält.
- Ihre Stimme strahlt mehr Authentizität und Sicherheit aus und gewinnt an Durchsetzungskraft.

Weiterbildungsmethoden

Praktische Übungen

Die Teilnehmerinnen werden in zwei Gruppen aufgeteilt:

Gruppe 1: Am 19.+20.09.2016 von 09:00-12:00 Uhr.

Gruppe 2: Am 19.+20.09.2016 von 13:00-16:00 Uhr.

Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung mit, welcher Gruppe Sie zugeteilt werden möchten.

Voraussetzungen

Für das Training benötigen die Teilnehmerinnen bequeme Kleidung.

Referentin

Anna Strittmatter
www.sprechart.de

Termine

19.09.2016, 9:00–16:00 h und

20.09.2016, 9:00–16:00 h

Veranstaltungsort

MARA

FJ05, Deutschhausstraße 11+13

Seminarraum 01.0020

Zielgruppe

Doktorandinnen und Postdoktorandinnen aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmerinnen

Intern 25,- EUR

Extern 75,- EUR

Anmeldung

Bis zum 05.09.2016 unter
mara.gsw@uni-marburg.de

Kontakt

Katrin Hardy

Promovierendenprogramm

Geistes- und Sozialwissenschaften

06421 28 21320

mara.gsw@uni-marburg.de

Wissenschaftskommunikation – Dos and Don'ts im Pressekontakt

Referentin

Hilde Weeg
www.weeg-kommunikation.de

Termin
10.10.2016, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort
MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe
Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen

Modalitäten
Maximal 10 Teilnehmende
Intern 25,- EUR
Extern 75,- EUR

Anmeldung
Bis zum 26.09.2016 unter
<http://uni-marburg.de/zZLKq>

Kontakt
Daniel Deidl
Postdoktorandenprogramm
06421 28 21333
mara.wisskomm@uni-marburg.de

Interviews für die Öffentlichkeit zu geben, gehört zu den zentralen Aufgaben der Wissenschaftskommunikation. Die Herausforderung besteht vor allem darin, komplexe Sachverhalte in kurzer Zeit allgemeinverständlich zu präsentieren. Wie kann das gelingen? Worauf muss man bei der Vorbereitung achten? Was ist in der Interviewsituation selbst besonders wichtig?

In diesem Workshop lernen Sie, was Journalistinnen und Journalisten von einem Interview erwarten. Sie üben, Ihr Forschungsthema vor der Fernsehkamera darzustellen und erhalten dazu individuelles Feedback.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie haben Einblick in die Arbeitsweise von Journalistinnen und Journalisten und kennen deren Erwartungen und Anforderungen an Interviews.
- Sie wissen, wie Sie sich auf Interviews für die Presse vorbereiten.
- Sie kennen die „Dos & Don'ts“ der Interviewdurchführung.
- Sie können zu Ihrem Forschungsthema allgemeinverständliche radio- und fernsehtaugliche Aussagen machen.
- Sie fühlen sich im Umgang mit der Presse ausreichend sicher und souverän.

Weiterbildungsmethoden

Vortrag, praktische Übungen, Rollenspiel, Videofeedback

Wissenschaftskommunikation – Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit im Wissenschaftsbetrieb

Referentin

Dr. Elisabeth Hoffmann

Wie kann ich als Wissenschaftlerin oder Wissenschaftler meine Forschung in die Medien und damit in die Öffentlichkeit bringen? Ist dies überhaupt sinnvoll? Welchen Nutzen habe ich oder hat meine Einrichtung davon? Welche Themen sind für die Medien interessant und wie muss ich sie darstellen?

In diesem Workshop erhalten Sie einen Einblick in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Wissenschaft und erfahren, wie Sie diese für sich und Ihre Forschung nutzen können.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie wissen, warum, d. h. zur Erreichung welcher Ziele, in der Wissenschaft Medien- und Öffentlichkeitsarbeit betrieben wird.
- Sie sind in der Lage, für Ihr Thema relevante Zielgruppen und Kommunikationsziele zu identifizieren.
- Sie können Ihre Botschaft zielgruppengerecht formulieren.
- Sie wissen, wie eine gute Presseinformation aufgebaut ist.
- Sie haben eine Vorstellung davon, welche Kommunikationsformate für Sie in Frage kommen und welche nicht.

Weiterbildungsmethoden

Präsentation, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, praktische Übungen

Termin

04.11.2016, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA

FJ05, Deutschhausstraße 11+13

Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende

Intern 25,- EUR

Extern 75,- EUR

Anmeldung

Bis zum 20.10.2016 unter

<http://uni-marburg.de/zZLKq>

Kontakt

Daniel Deidl

Postdoktorandenprogramm

06421 28 21333

mara.wisskomm@uni-marburg.de

Wissenschaftskommunikation – Präsentieren ohne Fachjargon: Wie es auch Nichtkolleginnen und -kollegen verstehen

Referentin

Katja John

Termin

10.11.2016, 10:00–18:00 h

Veranstaltungsort

MARA

F|05, Deutschhausstraße 11+13

Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 8 Teilnehmende

Intern 25,- EUR

Extern 75,- EUR

Anmeldung

Bis zum 26.10.2016 unter

<http://uni-marburg.de/zZLKq>

Kontakt

Daniel Deidl

Postdoktorandenprogramm

06421 28 21333

mara.wisskomm@uni-marburg.de

Während wissenschaftliche Präsentationen zu den Kernkompetenzen junger Wissenschaftler/-innen zählen, wird es häufig dann schwierig, wenn es darum geht, die eigene Forschung gegenüber Nichtkolleginnen und -kollegen zu kommunizieren. Vielleicht soll ein interdisziplinäres Gutachtergremium über einen Forschungsantrag entscheiden oder es sollen Unterstützer/-innen für neue Projekte gewonnen oder Forschungsergebnisse an Betroffene vermittelt werden – plötzlich herrschen andere Voraussetzungen und es gelten andere Regeln als auf einer Fachtagung.

In dem eintägigen Workshop „Präsentieren ohne Fachjargon“ sollen diese Regeln erarbeitet werden. Dabei werden folgende Fragen betrachtet: Wie wecke und halte ich das Interesse meiner Zuhörer/-innen? Wie mache ich ihnen das Verstehen leicht? Was hilft? Was stört? Was brauche ich?

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie wissen, was einen verständlichen von einem unverständlichen Text unterscheidet.
- Sie wissen, worauf Sie achten müssen, wenn Sie einen Text für's Hören verfassen.
- Sie können einen fachspezifischen Vortrag in eine spannende Präsentation für ein fachfremdes Publikum umwandeln.
- Sie wissen, was Ihren Präsentationsstil besonders macht und haben identifiziert, woran Sie noch arbeiten können.

Weiterbildungsmethoden

Analysen von Best- und Worst-Practice-Beispielen, Präsentationen, Einzel-/Gruppenarbeit, Gelegenheit zum Vortrag mit Videofeedback

Voraussetzungen

Bitte bringen Sie zum Veranstaltungstermin einen Laptop mit sowie eine Präsentation, an der Sie arbeiten möchten.

Argumentationsrhetorik im wissenschaftlichen Umfeld – Verbal und nonverbal

Immer wieder müssen Wissenschaftler/-innen rhetorisch und argumentativ (sprech-) handeln. Wie lässt sich fachspezifisch so argumentieren, dass die Dialogpartner/-innen einen Konsens erreichen? Wie lassen sich verschiedene Perspektiven so zusammenbringen, dass Synergien und Kompromisse für alle Beteiligten ersichtlich werden? Wie können verschiedene Interessen oder gar strittige Positionen genutzt werden, um gemeinsames konstruktives Handeln zu ermöglichen? Dabei ist wichtig,

- die Perspektive des Gegenübers zu kennen und zu berücksichtigen, um diesbezüglich treffsicher zu argumentieren,
- die situationsbezogene Überzeugungskraft der eigenen Argumente realistisch einzuschätzen sowie
- Kontakt zum Gegenüber aufzubauen und die verbalen und nonverbalen Mittel so einzusetzen, dass die persönliche Wirkung nicht geschmälert, sondern angemessen und authentisch zum Ausdruck kommt.

Diese Aspekte argumentativer Rhetorik können Sie in diesem Workshop trainieren!

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie erstellen logisch-plausible Argumentationspläne und schätzen deren Wirkung auf die Adressatin bzw. den Adressaten realistisch ein.
- Sie reflektieren die Möglichkeiten Ihrer nonverbalen kommunikativen Ausdrucksmittel und erproben deren authentischen Einsatz.
- Sie erkennen die Verantwortung, die der Diskussionsteilnahme bzw. -leitung zukommt, und erfüllen die jeweilige Rolle situationsangemessen.

Weiterbildungsmethoden

Erfahrungsaustausch, kurze Informationseinheiten, Übungen und Feedback

Referent

Oliver Leibrecht
www.euton.de

Termine

14.11.2016, 9:00–17:00 h und
28.11.2016, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA
FJ05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 50,- EUR
Extern 150,- EUR

Anmeldung

Bis zum 31.10.2016 unter
<http://uni-marburg.de/zZLKq>

Kontakt

Daniel Deidl
Postdoktorandenprogramm
06421 28 21333
mara.postdoc@uni-marburg.de

Instructor

Dr. Susanne Mükusch
www.smukusch.de

Dates

November 14, 2016, 10 am–5:30 pm, and
November 15, 2016, 9 am–1 pm

Venue

MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminar room 01.0030

Target group

Doctoral candidates and postdocs
from the life and natural sciences

Modalities

Maximum number of 10 participants
Internal 40 EUR
External 100 EUR

Registration

At mara.lnw@uni-marburg.de
Deadline October 31, 2016

Contact

Esther Feller
Doctoral Program
for Life and Natural Sciences
06421 28 21303
mara.lnw@uni-marburg.de

How to Design Scientific Figures

What is the first thing we scientists look at in scientific articles or on posters? The figures! But they are not only meant to be eye-catching. They also convey information with a density that words can never attain. Because figures are so powerful in communicating scientific data, extra care should be taken when designing them. In this workshop, you will learn basic design rules and how to apply those rules to your figures. These universal concepts can be transferred to all kinds of scientific figures – from maps, diagrams, or plots to schematic visualizations.

In this interactive workshop, we will analyze scientific figures while paying attention to different elements like grids, color, arrows, and symmetry. Finally, you will have the opportunity to work on your own figures and receive extensive feedback from both workshop participants and the instructor.

Intended Learning Outcomes

- You understand basic design rules and how to apply them in the design of scientific figures (presentation and group discussion).
- You know how and why these design rules positively aid in understanding the message of a figure (comparison and discussion of figures).
- You are able to spot how figures can be improved (trainer input and practical exercise).
- You know about different color palettes, where to find them, and how to use them (practical exercise).

Requirements

Please bring one to three figures of your own or, alternatively, a figure from your field. We will work with these, giving you the opportunity to directly apply your new theoretical knowledge.

Please note that this is not an English language course. Proficiency in English at the B2 level of competency is required.

Souverän vortragen – Verbale und nonverbale Präsentationsstrategien

Immer wieder müssen Wissenschaftler/-innen vor verschiedenen Adressatinnen und Adressaten vortragen und damit rhetorisch wirkungsvoll sprechen und handeln. Ziel dieses Workshops ist es, Sie dabei in Ihrer souveränen Wirkung zu unterstützen. Persönliche Lernerfolge lassen sich hierbei am besten durch praktische Übungen erreichen, mit einer Aufgabe, die als individuell herausfordernd erlebt wird. Daher erwartet Sie nahezu keine Theorie, sondern überwiegend praktische Selbsterfahrung und gründliche Reflexion.

Inhalte

- Qualitätskriterien für Präsentieren und Vortragen
- Feedback-Verfahren zur Ermittlung des Status Quo und weiterer Entwicklungspotentiale
- Praktische Übung: Alle Teilnehmenden präsentieren einen Vortrag (ca. zehn Min.) und erhalten jeweils individuelles, differenziertes (Video-)Feedback
- Transfer- und Vertiefungsübungen

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

Sie sind in der Lage,

- Ihre verbalen und nonverbalen kommunikativen Ausdrucksmittel authentisch einzusetzen (Input, Übung, Erfahrungsaustausch) und
- die Wirkung Ihres Vortrags auf das Publikum realistisch einzuschätzen (Übung, Feedback).

Voraussetzungen

Bitte bereiten Sie vorab eine zehnminütige Vortragssequenz vor und bringen Sie vorbereitete Papier-Visualisierungen/Medien mit. Für spontane Visualisierungen stehen Flipcharts und Pinnwand bereit. Dateien für Beamer-Präsentation senden Sie bitte im pptx- oder pdf-Format bis zum 18.11.2016 an ol@euton.de.

Referent

Oliver Leibrecht
www.euton.de

Termin

21.11.2016, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA

FJ05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0020

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 6 Teilnehmende
Intern 25,- EUR
Extern 75,- EUR

Anmeldung

Bis 07.11.2016 unter
mara.gsw@uni-marburg.de

Kontakt

Katrin Hardy
Promovierendenprogramm
Geistes- und Sozialwissenschaften
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

Referentin

Dr. Claudia Eilles-Matthiessen
www.plan-c-frankfurt.de

Termin
08.12.2016, 10:00–18:00 h

Veranstaltungsort
MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0020

Zielgruppe
Promovierende aller Fachrichtungen

Modalitäten
Maximal 6 Teilnehmende
Intern 25,- EUR
Extern 75,- EUR

Anmeldung
Bis zum 23.11.2016 unter
mara.gsw@uni-marburg.de

Kontakt
Katrin Hardy
Promovierendenprogramm
Geistes- und Sozialwissenschaften
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

Vorbereitung auf die Disputation

In diesem Workshop haben Sie Gelegenheit, sich intensiv auf die Verteidigung Ihrer Dissertation vorzubereiten.

Sie erstellen eine mündliche Kurzpräsentation Ihrer Arbeit, erhalten dazu konstruktives Feedback und üben, souverän mit kritischen Fragen umzugehen. Sie erlernen Techniken zur mentalen Prüfungsvorbereitung und erfahren, wie Sie den Zugang zu Ihren Ressourcen aktivieren, um während der Disputation eine optimale Leistung erbringen zu können.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie haben einen Überblick über Ziele und Ablauf einer Disputation (Trainerinput).
- Sie sind sicherer in der Präsentation Ihrer Forschungsergebnisse, indem Sie eine Kurzpräsentation vorbereiten und halten (eigene Präsentation).
- Sie kennen die Stärken Ihrer Präsentation sowie konkrete Ansätze zur Verbesserung (konstruktives Feedback, das sich auf veränderbare Aspekte Ihrer Präsentation bezieht).
- Sie kennen Techniken zur optimalen mentalen Vorbereitung auf Prüfungssituationen und können diese anwenden (Trainerinput, Übung).
- Sie freuen sich auf die Disputation.

Voraussetzungen

Die Teilnehmenden werden gebeten, vor dem Workshop eine zehnminütige Kurzpräsentation ihrer Arbeit vorzubereiten. Für die Präsentation stehen Beamer, Flipchart und Moderationswand zur Verfügung.

Gedruckt gut aussehen – Crashkurs Textgestaltung

Gut gestaltete Texte sehen nicht nur hochwertig aus, sie sind auch leserlicher als schlecht gestaltete. Mit ihnen zu arbeiten macht allen Beteiligten mehr Freude – dies gilt für wissenschaftliche Texte wie für alle anderen.

Inhalte

- Layoutgrundlagen (Seitenaufteilung, Schriftkunde, Zeilenfall)
- Satzregeln (richtiger Umgang mit Zeichen und Leerraum)
- Leserliche und ästhetische Strukturierung
- Tabellensatz
- Quellen für Schreibnormen und Kriterien für ihre Anwendung
- Gestaltungsrelevante Stilfragen

Das Gelernte wird in Praxisphasen am eigenen Laptop an Auszügen aus eigenen Texten umgesetzt (mit beliebiger Software). Ein Schwerpunkt liegt auf Gestaltungsanforderungen für wissenschaftliche Arbeiten. Die Kenntnisse lassen sich auch anderweitig einsetzen.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen grundlegende Elemente guter Textgestaltung (Präsentation, Skript).
- Sie können ein Gestaltungskonzept für einen eigenen Text skizzieren, indem Sie Ihre Vorstellungen zu Seitenlayout, Schriftenauswahl, Strukturelementen usw. Punkt für Punkt festhalten (Präsentation, Skript).
- Sie können einen Text umarbeiten, so dass er alle typografischen Detailregeln einhält (Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit, Feedback).
- Sie sind in der Lage, in einem Text häufige gestaltungsrelevante Stilfehler zu identifizieren (Kleingruppenarbeit).

Voraussetzungen

Für den Kurs wird ein eigener Laptop pro Teilnehmer/-in benötigt.

Referent

Dr. Matthias Warkus

Termin

25.01.2017, 15:00–19:00 h

Veranstaltungsort

MARA

FJ05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0030

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Kostenfrei

Anmeldung

Bis zum 10.01.2017 unter
mara.lnw@uni-marburg.de

Kontakt

Esther Feller
Promovierendenprogramm
Lebens- und Naturwissenschaften
06421 28 21303
mara.lnw@uni-marburg.de

BWL für Nicht-Betriebswissenschaftler/-innen

Referent

Ingo Schüler

Termine

05.09.2016, 9:00–16:30 h und

06.09.2016, 9:00–16:30 h

Veranstaltungsort

MARA

F|05, Deutschhausstraße 11+13

Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 15 Teilnehmende

Intern 50,- EUR

Extern 150,- EUR

Anmeldung

Bis zum 22.08.2016 unter

mara.lnw@uni-marburg.de

Kontakt

Esther Feller

Promovierendenprogramm

Lebens- und Naturwissenschaften

06421 28 21303

mara.lnw@uni-marburg.de

Für Fach- und Führungskräfte werden neben Fachwissen und sozialer Kompetenz betriebswirtschaftliche Kenntnisse in Zukunft immer relevanter. Modernes, projekt-orientiertes Arbeiten erfordert zunehmend organisatorische, kaufmännische sowie personalbezogene Kenntnisse.

Mit diesem Intensivseminar sollen Einblicke in die Kernbereiche der BWL gegeben und Grundlagen für betriebswirtschaftlich orientiertes Handeln erarbeitet werden.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie sind vertraut mit ökonomischen Grundbegriffen wie Wirtschaften, dem ökonomischen Prinzip, dem Opportunitätskostenprinzip sowie Produktionsfaktoren (Vortrag).
- Sie kennen die Begriffe Betrieb, Unternehmen, Firma, Konzern und die verschiedenen Rechtsformen (Vortrag).
- Ihnen sind die Grundzüge der Bilanzierung und Bilanzanalyse, der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses, der Prüfungs- und Publizitätspflicht von Konzernabschlüssen und der Unternehmensbewertung bekannt (Vortrag, Gruppenarbeit).
- Sie verstehen die Begriffe Investition und Finanzierung sowie Controlling (operativ und strategisch) und kennen betriebliche Kennziffern, betriebswirtschaftliche Analysen und Break-Even-Analysen (Vortrag, Diskussion).
- Sie verfügen über Grundkenntnisse des Marketings (operatives Marketing, strategisches Marketing, Marketing-Konzeption, Marketing-Mix) (Vortrag).
- Sie haben Einblick in die strategische Unternehmensführung und die Strategieentwicklung (Vortrag, Diskussion).
- Sie kennen die Boston Consulting Group Matrix und die Balanced Scorecard (Vortrag).

Time and Self-Management for Scientists

As a junior scholar, you see yourself confronted with high expectations from both yourself and your advisor. To achieve a fine balance between these demands without endangering your health or your private life, self-organization and a good time management are crucial. During the workshop, you will learn approaches and methods to help you succeed in this challenging task.

Intended Learning Outcomes

- You are able to develop appropriate objectives and to divide complex tasks into manageable units (theoretical input, practical exercise, group discussion).
- You are capable of setting priorities and focusing on key tasks (trainer input, group discussion).
- You know how to monitor the progress of your work and control the achievement of your objectives (theoretical input, group discussion).
- You are able to identify “time sinks” and organize your work-flow in a productive way (practical exercise, group discussion).

Please note that this is not an English language course. Proficiency in English at the B2 level of competency is required.

Instructor

Dr. Markus Gyger
www.gyger-training.de

Dates

September 8, 2016, 9 am–5 pm, and
September 9, 2016, 9 am–4 pm

Venue

MARA
FJ05, Deutschhausstraße 11+13
Seminar room 01.0010

Target group

Doctoral candidates and postdocs
from all disciplines

Modalities

Maximum number of 12 participants
Internal 50 EUR
External 150 EUR

Registration

At mara.gsw@uni-marburg.de
Deadline August 24, 2016

Contact

Katrin Hardy
Doctoral Program
for Humanities and Social Sciences
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

Referentin

Nicole Tamka
www.methoden-didaktik.com

Termine

26.09.2016, 9:00–17:00 h und
27.09.2016, 9:00–13:00 h

Veranstaltungsort

MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 15 Teilnehmende
Intern 40,- EUR
Extern 100,- EUR

Anmeldung

Bis zum 12.09.2016 unter
mara.lnw@uni-marburg.de

Kontakt

Esther Feller
Promovierendenprogramm
Lebens- und Naturwissenschaften
06421 28 21303
mara.lnw@uni-marburg.de

Netzwerken in der Wissenschaft

Netzwerken in der Wissenschaft ist ein wesentlicher Bestandteil der Entwicklung einer wissenschaftlichen Karriere. Die Analyse, der Aufbau und die Pflege von (wissenschaftlichen) Netzwerken unterstützen Sie auf dem Weg zur Professur, aber auch bei außer-universitären Karrierezielen. Dabei gilt es, die eigene komplexe Forschungstätigkeit in Situationen innerhalb (z. B. wissenschaftliche Gemeinschaft, Konferenz) und außerhalb (z. B. Fördereinrichtungen, Wirtschaft) der Wissenschaft überzeugend und verständlich darzustellen.

In diesem Workshop geht es darum, Netzwerksituationen vor- und nachzubereiten. Dazu werden verschiedene Werkzeuge zur Analyse, zum Aufbau und zur Pflege von Netzwerken vorgestellt und in Übungen und Rollenspielen ausprobiert. Der Workshop unterstützt insgesamt dabei, das eigene Netzwerk zu analysieren, Potentiale für dessen Weiterentwicklung zu erkennen und diese bei entsprechenden Netzwerkgelegenheiten zu nutzen.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie haben einen Überblick über Netzwerkstrukturen sowie -hierarchien (Trainerinput, Übung).
- Sie sind sicherer in der kurzen und prägnanten Präsentation Ihrer Persönlichkeit und Ihrer Forschungsprojekte (Selbstpräsentation, Elevator Pitch).
- Sie können sich als potentielle Netzwerkpartnerin bzw. potentieller Netzwerkpartner präsentieren, indem Sie Konferenzbesuche strategisch vor- und nachbereiten (Trainerinput, Rollenspiel).
- Sie kennen Techniken zum Aufbau und zur Pflege von Netzwerken (Trainerinput, Übung).

Karriereentwicklung für Postdocs – Aufbau und Management der ersten eigenen Professur

Der Workshop bietet Ihnen die Gelegenheit, sich auf Ihre spätere Professur vorzubereiten. Da die Startphase in Ihrer neuen Position als Professor/-in für Ihre Etablierung von besonderer Bedeutung ist, erarbeiten Sie in der Veranstaltung, auf welche Themen Sie sich in dieser Phase konzentrieren sollten. Sie lernen Methoden kennen, um die Erwartungen, die an Sie gestellt werden, zu identifizieren und passend zu „bedienen“, Schlüsselkontakte zu knüpfen und Basisregeln und Rituale in Ihrer Arbeitsgruppe einzuführen.

Sie setzen sich mit Managementmethoden zur Gestaltung effizienter und effektiver Strukturen und Prozesse auseinander, angepasst auf die spezifische Situation an der Universität.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie überblicken den Leitungsrahmen einer Professur im Hinblick auf den Auf- und Ausbau tragfähiger Strukturen und Prozesse sowie einer strategischen Ausrichtung des eigenen Forschungsbereichs.
- Sie wenden Tools zur Steuerung Ihres neuen Leitungsbereichs an.
- Sie gestalten aktiv die Transitionsphase (den Beginn der Professur) und steuern explizit die an Sie gerichteten Erwartungen über Kommunikation und Netzwerkbildung.

Weiterbildungsmethoden

Das Seminar ist prozessorientiert angelegt und bezieht die individuellen Fragen der Teilnehmenden ein. In der Veranstaltung wird neben Input-Einheiten mit interaktiv-involvierenden Methoden gearbeitet, um die Inhalte für den Berufsalltag an der Hochschule „optimal“ nutzbar zu machen.

Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Programms „Karriereentwicklung für Postdocs“, einem Kooperationsprojekt mit der Justus-Liebig-Universität Gießen, angeboten.

Referentin

Prof. Dr. Uta Bronner

Termin

14.10.2016, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA

FJ05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0030

Zielgruppe

Fortgeschrittene Postdocs aller
Fachrichtungen, die Mitglieder des
GGS oder der MARA sind

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende
Intern 50,- EUR

Anmeldung

Bis zum 29.09.2016 unter
<http://uni-marburg.de/zZLKq>

Kontakt

Daniel Deidl

Postdoktorandenprogramm

06421 28 21333

mara.postdoc@uni-marburg.de

Referent

Prof. Dr. Martin Zierold
www.martinzierold.de

Termin
05.11.2016, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort
MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe
Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen

Modalitäten
Maximal 10 Teilnehmende
Intern 25,- EUR
Extern 75,- EUR

Anmeldung
Bis zum 21.10.2016 unter
<http://uni-marburg.de/zZLKq>

Kontakt
Daniel Deidl
Postdoktorandenprogramm
06421 28 21333
mara.postdoc@uni-marburg.de

Tagungskonzeption – Von „Man müsste mal...“ zu „So machen wir’s!“

Ausgehend von Ihrem individuellen Forschungsinteresse werden Sie in der Konzeption eines kollaborativen und eventuell interdisziplinär ausgerichteten Tagungs- bzw. Konferenzformats unterstützt. Im Fokus steht die konzeptionelle Phase beginnend mit der Ideengenerierung, der Formulierung einer inhaltlichen und kommunikativ-sozialen Zielsetzung für die Tagung und der Übersetzung in ein angemessenes Tagungsformat und -konzept, an die sich dann die operative Umsetzung anschließt.

Primär operative Fragen (z. B. „Wo kann ich Gelder beantragen?“, „Wie kann ich einen Raum organisieren?“) bleiben dabei im Hintergrund, werden aber je nach Bedarf der Zielgruppe mitreflektiert.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

Sie sind in der Lage,

- ausgehend von Ihren eigenen Forschungsinteressen Tagungsthemen zu generieren,
- das passende Tagungsformat für Ihre Zielsetzung auszuwählen,
- innovative Formen, die Dialog und Kollaboration befördern, zu entwickeln,
- Ideen für die Gewinnung von Teilnehmenden – von gezielten Einladungen bis zum Call for Papers – zu entwickeln und
- Publikationsmöglichkeiten schon bei der Tagungskonzeption miteinzubeziehen.

Weiterbildungsmethoden

Impulse und Sachinputs zu zentralen Aspekten der Tagungskonzeption, Gruppenarbeitsphasen und Settings des kollegialen Austauschs

Achtsam führen

Gute Führung ist gekennzeichnet durch achtsame Wahrnehmung und wertschätzende und klare Kommunikation mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, durch das Wahrnehmen und Fördern von Talenten, durch Strukturgebung und auch durch das „Kümmern“ um die Mitarbeiter/-innen in schwierigen Situationen. Der „Mensch“ in der Rolle der/des Vorgesetzten spielt eine entscheidende Rolle für die Atmosphäre am Arbeitsplatz, die Arbeitszufriedenheit und nicht zuletzt für den Output des Teams und den Erfolg des Unternehmens oder des Projekts, wie auch zahlreiche Untersuchungen zeigen. Dabei ist von entscheidender Bedeutung, wie der „Mensch“ Chef mit sich selbst umgeht: Kann er oder sie sich selbst angemessen führen? Kann er oder sie seinen oder ihren Stress gut bewältigen? Sorgt er oder sie ausreichend für sich selbst?

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie können die Auswirkungen von Führungsverhalten auf das Team und auf den Einzelnen einschätzen.
- Sie beherrschen Tools einer achtsamen und wertschätzenden Mitarbeiterführung.
- Sie verstehen „Self Care“ als Teil Ihrer Führungsaufgabe.

Weiterbildungsmethoden

Zu den Themen kommen im Wechsel theoretische Inputs, praktische Übungen und Plenumsdiskussionen zur Anwendung, Aktivitäten werden durchgeführt, Realsituationen simuliert, Gelegenheiten zur Selbstreflexion und zum Feedback eingeräumt. Dabei wird stets der Praxisbezug hergestellt. Eine lockere Atmosphäre ist garantiert.

Eigene Beispiele aus dem Berufsalltag sind ausdrücklich willkommen!

Referentin

Barbara Schade

Termine

01.12.2016, 9:00–17:00 h und

02.12.2016, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA

FJ05, Deutschhausstraße 11+13

Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 14 Teilnehmende

Intern 50,- EUR

Extern 150,- EUR

Anmeldung

Bis zum 16.11.2016 unter

<http://uni-marburg.de/zZLKq>

Kontakt

Daniel Deidl

Postdoktorandenprogramm

06421 28 21333

mara.postdoc@uni-marburg.de

Referent

Oliver Leibrecht
www.euton.de

Termin

30.01.2017, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 25,- EUR
Extern 75,- EUR

Anmeldung

Bis zum 16.01.2017 unter
mara.gsw@uni-marburg.de

Kontakt

Katrin Hardy
Promovierendenprogramm
Geistes- und Sozialwissenschaften
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

Souverän klären – Kommunizieren in kritischen Gesprächssituationen

Wissenschaftliches Arbeiten ist in der Regel zu komplex, als dass eine Person alle dazu nötigen Schritte in Personalunion durchführen könnte. Die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Personen mit möglichst geringen Reibungsverlusten ist daher ein entscheidender Faktor im wissenschaftlichen Betrieb. Gerade da, wo mehrere Personen unter Zeit-/Leistungsdruck zusammenarbeiten, entstehen erfahrungsgemäß vermehrt kritische Situationen. Genau an diesen schwierigen Stellen ist die Kunst gefordert, Kooperation zu gestalten. Gelingt dies, werden die persönlichen sowie die Arbeitsbeziehungen belastbarer und vertrauensvoller und wissenschaftlicher Erfolg wird leichter erreichbar.

Inhalte

- Basiswissen über Kooperation unter Zeit- und Leistungsdruck
- Gesprächsverhalten, das die Kooperationsfähigkeit in Gruppen erleichtert
- Verbindlichkeit erhöhen durch klare Zusagen, souveräne Absagen und klärende Vereinbarungen
- Verhandlungsstrategien in kritischen Situationen

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie sind in der Lage, kritischen Gesprächssituationen mit Kooperationsverhalten und Verhandlungsgeschick zu begegnen (Input, Erfahrungsaustausch, Übung, Feedback).
- Nach Reflexion der Möglichkeiten Ihrer verbalen und nonverbalen kommunikativen Ausdrucksmittel sind Sie in der Lage, diese authentisch einzusetzen (Input, Erfahrungsaustausch, Übung, Feedback).

Voraussetzungen

Bringen Sie Freude am Austausch, Mut zum Ausprobieren und Offenheit für die anderen Workshop-Teilnehmenden mit!

Assessment Center leicht gemacht!

Das Ende meiner Promotion bzw. Postdocphase ist in Sicht – die heiße Bewerbungsphase beginnt! Eine sehr spannende Zeit wartet auf mich, in der ich viele Einblicke in die Unternehmen meiner Wahl und deren Unternehmenskultur bekommen kann. Sollte meine Bewerbung die erste Hürde innerhalb der Personalabteilung überwunden haben, folgt der zweite Schritt – ein persönliches Gespräch und/oder ein Assessment Center.

Nur, was erwartet mich in einem Assessment Center? Wie soll ich mich verhalten? Welche Tests werden mit den Bewerberinnen und Bewerbern durchgeführt? Und vor allem: Wie kann ich mich darauf vorbereiten? Diesen und weiteren Fragen werden wir im Workshop nachgehen und anhand praktischer Übungen die Assessment Center-Atmosphäre simulieren. Feedback und Tipps seitens der Referentin als auch von den Teilnehmenden folgen. Aktive Mitarbeit ist bei diesem Workshop ein Muss!

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen die wichtigsten Assessment Center-Aufgaben (Präsentation).
- Sie wissen, welches Verhalten in einer solchen Testsituation vorteilhaft ist (Vorstellung und praktische Übungen).
- Sie haben ein gesundes Selbstbild. Sie kennen Ihre Außenwirkung, Stärken und Schwächen (Übungen, Austausch und Reflexion).
- Im besten Fall freuen Sie sich auf den Personalauswahlprozess und Ihre erste Festanstellung (praktische Übungen).

Voraussetzungen

Bitte bereiten Sie eine kurze Selbstpräsentation (oft die erste Übung in einem Assessment Center) vor und bringen Sie Ihre aktuellen Bewerbungsunterlagen mit.

Referentin

Johanna Denzel

Termine

08.07.2016, 9:00–17:00 h und

09.07.2016, 9:00–13:00 h

Veranstaltungsort

MARA

FJ05, Deutschhausstraße 11+13

Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende

Intern 40,- EUR

Extern 100,- EUR

Anmeldung

Bis zum 23.06.2016 unter
mara.lnw@uni-marburg.de

Kontakt

Esther Feller

Promovierendenprogramm

Lebens- und Naturwissenschaften

06421 28 21303

mara.lnw@uni-marburg.de

Referent

Prof. Dr. Daniel Wrede
www.danielwre.de

Termin
28.09.2016, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort
MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe
Postdocs aller Fachrichtungen

Modalitäten
Maximal 10 Teilnehmende
Intern 25,- EUR
Extern 75,- EUR

Anmeldung
Bis zum 25.08.2016 unter
<http://uni-marburg.de/zZLKq>

Kontakt
Daniel Deidl
Postdoktorandenprogramm
06421 28 21333
mara.postdoc@uni-marburg.de

Jobinterviewtraining für Postdocs

Sie sind Postdoc und wollen nach einer mehrjährigen Postdoc-Tätigkeit außerhalb der Universität Fuß fassen? In diesem eintägigen Workshop wird ein sicheres, authentisches und interessantes Auftreten im Bewerbungsgespräch für Ihre weitere Karriere trainiert.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- In Bewerbungsgesprächen treten Sie sicher, authentisch und interessant auf.
- Sie haben Ideen zum Umgang mit typischen Fragen.
- Brüche und Lücken im Lebenslauf stellen Sie überzeugend dar.
- Sie präsentieren Ihre Stärken authentisch und prägnant.
- Sie können überzeugende Antworten bzgl. eigener Entwicklungsfelder (Schwächen) formulieren.
- Sie stellen den Interviewerinnen und Interviewern die richtigen Fragen.
- Sie kennen Techniken der körpersprachlichen Präsenz.
- Sie kennen Techniken zum Regulieren der eigenen Aufregung.

Weiterbildungsmethoden

Systematisches Training: Vortrag und Diskussion im Plenum

Voraussetzungen

Bitte senden Sie Herrn Prof. Dr. Wrede bis zum 09.09.2016 per E-Mail Ihren aktuellen CV/Lebenslauf zu. Sie erhalten im Vorfeld der Veranstaltung im Rahmen eines Telefontermins dazu ein Feedback von ihm, so dass dann am 28.09.2016 mit dem Interviewtraining begonnen werden kann. Bitte bringen Sie den Lebenslauf sowie eine Stellenausschreibung, die Sie interessiert, zum Training mit.

German Courses – For International Doctoral Candidates and Postdocs



If you are doing research or if you work at Philipps-Universität Marburg in a language other than German and have mastered the first steps into the language, you will benefit from our German evening classes for doctoral candidates and postdoctoral researchers (levels A1.2 to A2.2)! Through their combination of systematic language study and communicative activities, they will help you to get by better in everyday life. The classes take place once a week, but you should be able to invest an additional hour or two per week for out of class work in order to achieve satisfying learning results.

Further information:

www.uni-marburg.de/sprachenzentrum/lehrangebot/daf

Requirements

There is a mandatory placement test prior to registration:

www.uni-marburg.de/sprachenzentrum/lehrangebot/daf

This offer is a cooperative project of the Modern Language Center, the International Office and the Marburg University Research Academy. Thanks to the financial support from the STIBET program for doctoral candidates and postdocs of the German Academic Exchange Service (DAAD), these courses can be offered free of charge.

Instructors

Teachers from the
Modern Language Center of
Philipps-Universität Marburg

Dates

Once a week,
beginning in October 2016

Venue

To be announced later

Target group

Doctoral candidates and postdocs
whose mother tongue is not German

Modalities

Minimum number of 8 participants
Free of charge

Registration

Registration for all courses is done
online within the time span
advertised:
<http://uni-marburg.de/3U7VN>

Contact

Dr. Susanne Duxa
Modern Language Center
06421 28 21324
duxa@uni-marburg.de

Instructors

Julia Michael
Dr. Fabienne Quennet
Miriam Remy
And others

Dates

October 24, 2016, 9:30 am–5:30 pm, and
October 25, 2016, 9:30 am–5:30 pm, and
October 26, 2016, 9:30 am–5:30 pm

Venue

MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminar room 01.0010

Target group

International doctoral candidates
from all disciplines

Modalities

Maximum number of 18 participants
Free of charge

Registration

<http://uni-marburg.de/zZLKq>
Deadline October 10, 2016

Contact

Daniel Deidl
Postdoctoral Program
06421 28 21333
getting.started@uni-marburg.de

Getting Started – For International Doctoral Candidates

International doctoral candidates are cordially invited to an introductory event organized by the International Office of Philipps-Universität Marburg and MARA.

Monday, October 24

- Informational events: Doctoral Studies in Germany and at Philipps-Universität Marburg & Funding of Research

Tuesday, October 25

- Workshop: Cross-Cultural Training

Wednesday, October 26

- Workshop: Writing Your PhD thesis - Go for It and Prepare Yourself!
- Talks and Discussion: Good Scientific Practice and Publishing in Germany and Abroad

Intended Learning Outcomes

- You know about doctoral studies and funding opportunities in Germany and at Philipps-Universität Marburg.
- You have insight into how to write your dissertation, how to publish your scientific work, and what constitutes good scientific practice.
- You possess refined cross-cultural skills.

Didactic methods

Presentation, trainer input, discussion

Please note that this is not an English language course. Proficiency in English at the B2 level of competency is required.

This event is funded by the German Academic Exchange Service (DAAD) and financed by the German Federal Ministry of Education and Research (BMBF) and the Federal Foreign Office.

Strategische Karriereplanung für Postdocs – Eintägiger Workshop und Einzelcoachings

Eine akademische Karriere ist heutzutage durch zunehmende Komplexität, schnellen Wandel und einen intensiven Wettbewerb gekennzeichnet. Nachwuchswissenschaftler/-innen sind verstärkt mit erhöhten Anforderungen an Qualitätssteigerung und Exzellenz im wissenschaftlichen Alltag konfrontiert. Eine strategische Karriereplanung und individuelle Lösungen können helfen, diesen Erwartungen gerecht zu werden und erfolgreich zu sein.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie sind sich Ihrer aktuellen Situation bewusst und erkennen kurz- und mittelfristige Ziele für Ihre weitere Karriere.
- Sie planen die weiteren Schritte für den Fortgang Ihrer akademischen Karriere strategisch und reflektiert.
- Sie sind in der Lage, Problemfelder auf Ihrem weiteren Karriereweg zu analysieren und Lösungsansätze zu erarbeiten.

Weiterbildungsmethoden

Inhaltlicher Input und Feedback im Workshop am 23.11.2016; ca. 1,5-stündige Einzelcoachings am 24. oder 25.11.2016

Voraussetzungen

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, senden Sie bitte ein ausgefülltes Anmeldeformular bis zum 26.10.2016 per E-Mail an mara.postdoc@uni-marburg.de. Bis zum 10.11.2016 sind ein aktueller Lebenslauf und konkrete Fragen bzw. Ziele für das Beratungsgespräch einzureichen. Auf Wunsch kann auch Feedback zu aktuellen Projekten oder Drittmittelanträgen gegeben werden. Hierzu muss vorab ein bis zu fünfseitiges Exposé zu dem Projekt bzw. Drittmittelantrag eingereicht werden.

Referentin

Prof. Dr. Annette Klusmann-Kolb
www.coachademics.de

Termine

23.11.2016, 9:30–17:30 h und
24.11.2016, 9:30–18:15 h und
25.11.2016, 9:30–18:15 h

Veranstaltungsort

MARA
FJ05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0020

Zielgruppe

Postdocs aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende
Intern 50,- EUR
Extern 150,- EUR

Anmeldung

Bis zum 26.10.2016 unter
<http://uni-marburg.de/zZLKq>

Kontakt

Daniel Deidl
Postdoktorandenprogramm
06421 28 21333
mara.postdoc@uni-marburg.de

How to Manage Your PhD in Germany

Instructor

Julia Michael

Date

December 3, 2016, 10 am–2 pm

Venue

MARA

F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminar room 01.0010

Target group

International doctoral candidates
from all disciplines

Modalities

Maximum number of 12 participants
Free of charge

Registration

At mara.gsw@uni-marburg.de
Deadline November 18, 2016

Contact

Katrin Hardy
Doctoral Program
for Humanities and Social Sciences
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

The German research system often seems confusing for new international doctoral candidates. This course is designed to make sure you get acquainted with the doctoral system in Germany in general and at the University of Marburg in particular.

Contents

- Earning your “Dr.”: a step by step manual.
- The relationship to your professor and/or laboratory team: “Sie” versus “Du”, multiple dependencies, and how to get feedback.
- Academic centers at Philipps-Universität Marburg: MARA, International Office, Modern Language Center, and others.
- Getting to know important resources: EURAXESS.
- How to become acquainted with Germany and the German culture.

Intended Learning Outcomes

- You will be familiar with the formalities of a PhD in Germany.
- You will be able to identify the resources (forms, doctoral regulation) that you need to consult if you have any questions.
- You will be conscious of the multilayered relationships within your department.
- You will be familiar with resources both at the university and outside of the university that can be helpful around doing your PhD.
- You will be familiar with ways to feel more acquainted with Germany and the German culture.

Requirements

Please note that this is not an English language course. Proficiency in English at the B2 level is required.

This event is funded by the German Academic Exchange Service (DAAD) and financed by the Federal Foreign Office.

Promotion und dann? – Karrierewege in den Lebens- und Naturwissenschaften

Die Entscheidung über die individuelle Berufslaufbahn nach der Promotion ist von beträchtlicher Tragweite für die persönliche Weiterentwicklung. Ziel des Workshops ist es daher, Ihre persönliche Entscheidungsfindung mit Informationen über Anforderungen, Perspektiven und Rahmenbedingungen einer akademischen Karriere bzw. einer außeruniversitären Berufslaufbahn zu unterstützen. Es werden unterschiedliche Karrierewege aus Wirtschaft und Wissenschaft mit den jeweiligen Anforderungskriterien vorgestellt und die „kulturellen“ Besonderheiten beider Berufsfelder beleuchtet.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen Risiken und Chancen einer wissenschaftlichen Karriere im In- und Ausland (Vortrag).
- Sie kennen die unterschiedlichen Karrierewege in Wirtschaft und Wissenschaft (Vortrag).
- Sie kennen die jeweiligen Anforderungskriterien sowie „kulturellen“ Besonderheiten beider Berufsfelder (Vortrag und Diskussion).
- Sie verfügen über Entscheidungskriterien für Ihre weitere berufliche Entwicklung (Gruppenarbeit und Trainerfeedback).
- Sie verfügen über ein geschärftes Profil und ermitteln selbst Ihre eigenen Stärken und Entwicklungsfelder (Gruppen- und Partnerarbeit).
- Sie können vor diesem Hintergrund konkrete Handlungsschritte sowie Bewerbungsstrategien entwickeln (Übungen und Reflexion).

Referent

Dr. Nils Reschke
www.uni-support.de

Termine

05.12.2016, 13:00–17:00 h und
06.12.2016, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA
FJ05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende der Lebens- und
Naturwissenschaften

Modalitäten

Maximal 15 Teilnehmende
Intern 40,- EUR
Extern 100,- EUR

Anmeldung

Bis zum 21.11.2016 unter
mara.lnw@uni-marburg.de

Kontakt

Esther Feller
Promovierendenprogramm
Lebens- und Naturwissenschaften
06421 28 21303
mara.lnw@uni-marburg.de

Fundraising für Wissenschaftler/-innen

Referentin

Dr. Ramona Gresch

Termin

07.07.2016, 13:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA

F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Kostenfrei

Anmeldung

Bis zum 22.06.2016 unter
<http://uni-marburg.de/zZLKq>

Kontakt

Daniel Deidl

Postdoktorandenprogramm
06421 28 21333

mara.postdoc@uni-marburg.de

Hochschulen und Nachwuchswissenschaftler/-innen sind angesichts begrenzter Mittel zunehmend darauf angewiesen, zusätzliche Einnahmequellen zu erschließen. Die Aktivitäten reichen von der individuellen Mittelakquise für einzelne Projekte bis zum systematischen Fundraising. Abgestimmt auf die besondere Situation der Hochschulen sowie der Promovierenden und Postdocs vermittelt der Workshop praxisnah und umsetzungsorientiert Grundlagen und Methoden zur Mitteleinwerbung.

Sie lernen unterschiedliche Methoden, von der zielgruppenspezifischen Informationsaufbereitung über Mailings bis zum Crowdfunding, kennen. Es besteht die Möglichkeit, eventuelle Vorhaben von Teilnehmenden in der Gruppenarbeit beispielhaft zu bearbeiten.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen die theoretischen Inhalte von „Fundraising“, „Spenden“ und „Sponsoring“.
- Sie beherrschen die strategische und operative Planung des Fundraisings.
- Sie kennen potentielle Geber/-innen und die spezifischen Vorgehensweisen, um diese gezielt anzusprechen.
- Sie sind mit den rechtlichen Grundlagen von Spenden, Sponsoring, Mittelverwendung und Zweckbestimmung vertraut.

Weiterbildungsmethoden

Vortrag und Erläuterung des Basiswissens anhand praktischer Beispiele, Einzel- oder Gruppenarbeit zur praxisnahen Einübung erlernter Methoden, Präsentation, Diskussion, Beratung und Erfahrungsaustausch

Informationsveranstaltung – Forschungsförderung für Nachwuchswissenschaftler/-innen

Für Postdoktorandinnen und Postdoktoranden stellt die Einwerbung von Mitteln für die eigene Stelle und Forschung eine große Herausforderung dar.

In dieser Informationsveranstaltung stellen Vertreter/-innen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), der Alexandervon Humboldt-Stiftung (AvH) und der Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi) Programme für die Forschungsförderung vor.

Zielgruppe der Veranstaltung sind Nachwuchswissenschaftler/-innen (Postdoktorandinnen und Postdoktoranden, Nachwuchsgruppenleiter/-innen sowie interessierte Promovierende) der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Philipps-Universität Marburg sowie angrenzender Hochschulen, die Drittmittelprojekte planen.

Programm

- 09:45 Begrüßung (Vizepräsident der Philipps-Universität Marburg)
- 10:00 Forschungsförderung der DFG (Dr. Anjana Buckow)
- 11:00 Forschungsförderung der AvH-Stiftung (Andrea Berg)
- 12:00 Informationen zu den Förderprogrammen Marie Skłodowska-Curie Actions und ERC Starting Grants der Europäischen Union (Dr. Thomas Stratmann)

Nachmittags finden gegebenenfalls (nur mit konkreten Antragsvorhaben) 1:1-Gespräche nach vorheriger Terminabsprache statt.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen die Forschungsförderprogramme der DFG.
- Sie wissen, welche Förderlinien die AvH-Stiftung für Nachwuchswissenschaftler/-innen anbietet.
- Sie haben Informationen zur Europäischen Forschungsförderung.

Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Programms „Karriereentwicklung für Postdocs“, einem Kooperationsprojekt mit der Justus-Liebig-Universität Gießen, angeboten.

Referenten

Andrea Berg
Dr. Anjana Buckow
Dr. Thomas Stratmann

Termin

12.07.2016, 9:45–12:45 h

Veranstaltungsort

Philipps-Universität Marburg
BJ03, Biegenstraße 12
Hörsaal 02001

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 100 Teilnehmende
Kostenfrei

Anmeldung

Bis zum 27.06.2016 unter
<http://uni-marburg.de/zZLKq>

Kontakt

Daniel Deidl
Postdoktorandenprogramm
06421 28 21333
mara.postdoc@uni-marburg.de

Referent

Dr. Thomas Widmann

Termin

14.07.2016, 9:00–13:00 h

Veranstaltungsort

MARA

F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs der
Lebens- und Naturwissenschaften

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Kostenfrei

Anmeldung

Bis zum 29.06.2016 unter
<http://uni-marburg.de/zZLKq>

Kontakt

Daniel Deidl
Postdoktorandenprogramm
06421 28 21333
mara.postdoc@uni-marburg.de

Vermarktung von Hochschul-Know-how für Lebens- und Naturwissenschaftler/-innen

Während und nach Ihrer Promotion kommen Sie als Lebens- und Naturwissenschaftler/-in zunehmend in Kontakt mit geistigem Eigentum, gewerblichen Schutzrechten und Patenten. Vielleicht sind Sie sogar bereits selbst dabei, eine Erfindung zu machen, die Sie schützen lassen wollen. Doch wissen Sie, welche verschiedenen Arten von Schutzrechten es gibt und was deren Spezifika sind? Wo genau deren Unterschiede liegen und welche Bedeutung diese für Ihre eigene Forschung und Arbeit haben? Wie Schutzrechte vermarktet werden können?

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen die Bedeutung und Arten von gewerblichen Schutzrechten.
- Sie wissen, was eine Erfindung ist und wie sie geschützt werden kann.
- Sie können die Gefahr von Verletzungen von Schutzrechten beurteilen.
- Sie wissen, wo Sie Patentliteratur finden und wie Sie diese nutzen.
- Sie kennen den Weg der Patentanmeldung und wissen um die Kosten des Verfahrens.
- Sie kennen das Berufsbild der Patentanwältin bzw. des Patentanwaltes.

Weiterbildungsmethoden

Inhaltliche Inputs, Austausch, Reflexion, praktische Übung (kleine Patentrecherche und Merkmalsanalyse)

Voraussetzungen

Bitte bringen Sie Ihren eigenen Laptop zum Termin mit.

Die Teilnahme ist nur mit einem Staff- oder Students-Account der Philipps-Universität Marburg möglich.

Geistiges Eigentum für Geistes- und Sozialwissenschaftler/-innen – Alltäglich, allgemein und begrifflich

Dieser Workshop bietet Ihnen Informationen über die verschiedenen Arten von Schutzrechten, deren alltägliche Bedeutung und Auftreten wie auch deren Verletzungen. Es werden zentrale Begriffe im Zusammenhang mit geistigem Eigentum (engl. „Intellectual Property“, kurz IP) erörtert und auch neue Strömungen, wie das Feld der sozialen Innovationen, aufgegriffen. Außerdem erhalten Sie Einblicke in die beruflichen Möglichkeiten im Bereich des Technologietransfers und dessen Organisation.

Gleichwohl Geistes- und Sozialwissenschaftler/-innen selten technische Erfindungen schaffen und ebendiese über ein Patent zu schützen suchen, so sind diese Formen des geistigen Eigentums Teil der Gesellschaft und betreffen uns sowohl als Konsumentinnen und Konsumenten, wie aber auch als Gegenstand wissenschaftlicher Betrachtung. Ferner sind nicht alle Innovationen technischer Natur, sondern können auch sozial motiviert sein und eher einen Dienstleistungscharakter annehmen.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen die Bedeutung und die verschiedenen Arten von Schutzrechten.
- Sie wissen um die Gefahr von Verletzungen von Schutzrechten und deren lebensweltlichem Auftreten.
- Sie bekommen Einblick in die beruflichen Möglichkeiten des Technologietransfers.

Weiterbildungsmethoden

Inhaltliche Inputs, Austausch, Reflexion, Übung

Als praktische Übung besteht die Möglichkeit einer kleinen Patentrecherche.

Voraussetzungen

Bitte bringen Sie Ihren eigenen Laptop zum Termin mit.

Die Teilnahme ist nur mit einem Staff- oder Students-Account der Philipps-Universität Marburg möglich.

Referent

Niklas Günther

Termin

14.07.2016, 14:00–18:00 h

Veranstaltungsort

MARA

FJ05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs der
Geistes- und Sozialwissenschaften

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Kostenfrei

Anmeldung

Bis zum 29.06.2016 unter
<http://uni-marburg.de/zZLKq>

Kontakt

Daniel Deidl
Postdoktorandenprogramm
06421 28 21333
mara.postdoc@uni-marburg.de

Instructor

Dr. Lois Woestman

Date

November 3, 2016, 9 am–1 pm

Venue

MARA

F|05, Deutschhausstraße 11+13

Seminar room 01.0010

Target group

Postdocs from all disciplines

Modalities

Maximum number of 15 participants

Free of charge

Registration

At <http://uni-marburg.de/zZLKq>

Deadline October 19, 2016

Contact

Daniel Deidl

Postdoctoral Program

06421 28 21333

mara.postdoc@uni-marburg.de

EU Funding for Advanced Postdocs

If you are an advanced postdoc, you may be eligible to apply for a Marie Curie Individual Fellowship (MC IF) or an European Research Council (ERC) Starting Grant. Based on input from the Marburg University EU Liaison Officer and successful grant applicants, this workshop conveys information about application criteria and successful grant writing.

Contents

- Overview on Horizon 2020.
- Marie Curie Individual Fellowships and European Research Council Starting Grants:
 - Information on eligibility criteria, budgets, deadlines, and
 - Grant writing to dos and not to dosWill be discussed by the EU Liaison Officer and successful applicants.
- Individualized advising/appointment making for potential follow-up is possible.

Intended Learning Outcomes

Briefly, after the workshop you

- Are aware of application requirements, offerings and deadlines, and
- Know how to write successful applications for these two grant types.

Didactic Methods

Presentations, Q&A sessions

Requirements

Please note that this is not an English language course. Proficiency in English at the B2 level of competency is required.

Zusammenarbeit mit der Wirtschaft

Referentin

Sandra Basenau

Sie planen ein Forschungsvorhaben in Zusammenarbeit mit einem oder mehreren Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft oder sind gebeten worden, einen Forschungsauftrag für ein solches Unternehmen durchzuführen? Oder sind Sie daran interessiert, Drittmiteinnahmen aus diesem Bereich zu generieren?

Inhalte

- Planung des Forschungsvorhabens: Was sollte ich von Beginn an bedenken? Welche Schritte muss ich gehen?
- Rechtliche Rahmenbedingungen: Was habe ich zu beachten?
- Form der Zusammenarbeit: Welche Rolle spielt die Form der Zusammenarbeit und wie kann ich unterscheiden, um welche Art von Projekt es sich handelt?
- Kostenkalkulation: Welche Kosten muss ich meinem Partner aus der gewerblichen Wirtschaft in Rechnung stellen? Ist eine Vollkostenrechnung notwendig?
- Zuständigkeiten: Wen muss ich einbeziehen? Wer steht mir bei Fragen zur Verfügung?

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie sind über den anzustrebenden Ablauf bei der Planung eines Forschungsvorhabens informiert, wissen, wen Sie miteinbeziehen müssen und wer Ihnen bei Fragen behilflich sein kann.
- Sie haben einen Überblick über den rechtlichen Rahmen Ihres Projekts.
- Sie kennen die verschiedenen Formen der Zusammenarbeit mit der gewerblichen Wirtschaft.
- Ihnen ist bekannt, wann welche Kostenkalkulationsmechanismen anzuwenden sind.

Weiterbildungsmethoden

Informationsvermittlung und Feedback auf individuelle Fragen

Termin

08.11.2016, 9:00–13:00 h

Veranstaltungsort

MARA

FJ05, Deutschhausstraße 11+13

Seminarraum 01.0020

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende

Kostenfrei

Anmeldung

Bis zum 24.10.2016 unter

<http://uni-marburg.de/zZLKq>

Kontakt

Daniel Deidl

Postdoktorandenprogramm

06421 28 21333

mara.postdoc@uni-marburg.de

Grundlagen des Drittmittelrechts

Referentin

Dr. Irina Grgić

Termin

09.12.2016, 9:00–13:00 h

Veranstaltungsort

MARA

F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 15 Teilnehmende
Kostenfrei

Anmeldung

Bis zum 24.11.2016
<http://uni-marburg.de/zZLKq>

Kontakt

Daniel Deidl
Postdoktorandenprogramm
06421 28 21333
mara.postdoc@uni-marburg.de

Die Einwerbung von Drittmitteln dient heutzutage nicht mehr nur dazu, Forschungsvorhaben trotz chronischer Unterfinanzierung der Universitäten durchzuführen. Drittmittel dienen den Hochschulen darüber hinaus auch in weiten Bereichen der Finanzierung von Lehre und Nachwuchsförderung. Die Drittmittelstärke einer Universität wird immer mehr als Bewertungsmaßstab für deren Qualität in Lehre und Forschung herangezogen und spielt auch für das Ansehen einzelner Hochschullehrer/-innen eine Rolle.

Der Workshop möchte insbesondere die rechtlichen Basics, die es im Rahmen der Drittmittel zu beachten gilt, behandeln. So werden neben allgemeinen auch arbeitsrechtliche und beamtenrechtliche Fragestellungen erörtert, steuer- und strafrechtliche Aspekte thematisiert und Beispiele aus der aktuellen Rechtsprechung vorgestellt.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen die rechtlichen Grundlagen von Drittmitteln.
- Sie sind in der Lage, allgemeine sowie arbeits- und beamtenrechtliche Fragen bezüglich des Drittmittelrechts realistisch einzuschätzen.
- Sie haben einen Überblick über steuer- und strafrechtliche Aspekte des Drittmittelrechts.

Weiterbildungsmethoden

Input, Präsentation, Diskussion

Voraussetzungen

Die Teilnehmenden erhalten ca. zehn Tage vor dem Workshoptermin die Möglichkeit, besondere Fragen und Anliegen vorzutragen, die in die Kursgestaltung einfließen werden.

MARA DAY 2016 –

Informations- und Vernetzungstag für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Matching-Messe „Interdisziplinarität wagen!“

14:00 Uhr	Begrüßung Prof. Dr. Paultheo von Zezschwitz Stellvertretender Geschäftsführender Direktor der MARA
14:15 Uhr	Einführungsvortrag zu Interdisziplinarität Prof. Jan C. Schmidt Hochschule Darmstadt
14:45 Uhr	Marktplatz der Ideen – Kurzvorstellungen von Forschungsthemen für die Messe der Ideen
15:30 Uhr	Messe der Ideen – Messestände zu Forschungsthemen und Gelegenheit zur Vernetzung
16:30 Uhr	Wissenschaftszeitvertragsgesetz und Befristungsleitlinie Manfred Hofmann Philipps-Universität Marburg, Abteilungsleiter II B – Personal
17:00 Uhr	Versicherungsrechtliche Fragen Promotion/Postdoktorandenphase N. N.
17:30 Uhr	Feedbackrunde im Plenum

Zusätzlich finden Sie zahlreiche Informationen zu Angeboten für den wissenschaftlichen Nachwuchs an der Philipps-Universität Marburg auf unserer Matching-Messe.

Sehen Sie bei uns vorbei!

Termin

21.10.2015, 14:00–18:00 h

Veranstaltungsort

Chemikum
Bahnhofstraße 7A

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Kostenfrei

Kontakt

Emily Beck
Geschäftsbereich
06421 28 24069
mara.oeffentlichkeitsarbeit@
uni-marburg.de

Chronologischer Veranstaltungsüberblick

Juli

Schreibwerkstatt – Individuelle Schreibberatung	31
Vorbereitung auf die Disputation	42
Fundraising für Wissenschaftler/-innen	68
Assessment Center leicht gemacht!	61
Schreibwerkstatt – Protokolle effizient und stilsicher gestalten	32
Schreibwerkstatt – Überblicksworkshop: Vom Entwurf bis zum Einreichen der Dissertation	33
Informationsveranstaltung – Forschungsförderung für Nachwuchswissenschaftler/-innen	69
Vermarktung von Hochschul-Know-how für Lebens- und Naturwissenschaftler/-innen	70
Geistiges Eigentum für Geistes- und Sozialwissenschaftler/-innen	71
Wissenschaftskommunikation – Texten für die Öffentlichkeit	43
R – Creating Publication Quality Graphics Using R	22

September

Photoshop (Grundkurs) – Digitale Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop	23
BWL für Nicht-Betriebswissenschaftler/-innen	54
Time and Self-Management for Scientists	55
Einführung in die Grounded-Theory-Methodologie	24
Grundlagen in R – Statistische Datenanalyse und Programmierung	25
Logik und Argumentation – Präzise schriftlich und mündlich argumentieren auf Grundlage der Logik	44
Atem-, Stimm- und Sprechtraining für Doktorandinnen und Postdoktorandinnen	45
Qualitative Auswertungsmethoden im Überblick – Auswählen, begründen, anwenden	26
Netzwerken in der Wissenschaft	56
Jobinterviewtraining für Postdocs	62
SPSS II – Fortgeschrittene Datenanalyse mit SPSS	27
Photoshop (Aufbaukurs) – Digitale Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop	28

Oktober

German Courses – For International Doctoral Candidates and Postdocs	63
Statistik mit R – Fortgeschrittene Verfahren der Datenanalyse mit R	29
Writing Grant Proposals in Science	34
Wissenschaftskommunikation – Dos and Don'ts im Pressekontakt	46

Writing Lab – Writing Scientific Publications in the Life and Natural Sciences	35
Karriereentwicklung für Postdocs – Aufbau und Management der ersten eigenen Professur	57
MARA DAY 2016 – Informations- und Vernetzungstag für den wissenschaftlichen Nachwuchs	75
Getting Started – For International Doctoral Candidates	64
Writing Lab – Academic Writing Style in the Life and Natural Sciences	36

November

EU Funding for Advanced Postdocs	72
Wissenschaftskommunikation – Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit im Wissenschaftsbetrieb	47
Tagungskonzeption – Von „Man müsste mal...“ zu „So machen wir’s!“	58
Schreibwerkstatt – Wissenschaftlicher Stil in den Geistes- und Sozialwissenschaften	37
Zusammenarbeit mit der Wirtschaft	73
Wissenschaftskommunikation – Präsentieren ohne Fachjargon	48
Schreibwerkstatt – Spezifika deutscher Wissenschaftssprache für Nichtmuttersprachler/-innen	38
Argumentationsrhetorik im wissenschaftlichen Umfeld – Verbal und nonverbal	49
How to Design Scientific Figures	50
Souverän vortragen – Verbale und nonverbale Präsentationsstrategien	51
Strategische Karriereplanung für Postdocs – Eintägiger Workshop und Einzelcoachings	65
GMP und GLP – Grundlagen und erweiterte Anforderungen in der pharmazeutischen Industrie	30

Dezember

Achtsam führen	59
Schreibwerkstatt – Das wissenschaftliche Exposé in den Geistes- und Sozialwissenschaften	39
How to Manage Your PhD in Germany	66
Promotion und dann? – Karrierewege in den Lebens- und Naturwissenschaften	67
Writing Lab – English Academic Writing in the Humanities and Social Sciences	40
Vorbereitung auf die Disputation	52
Grundlagen des Drittmittelrechts	74
Schreibwerkstatt – Die Lesbarkeit verbessern in den Geistes- und Sozialwissenschaften	41

Januar

Gedruckt gut aussehen – Crashkurs Textgestaltung	53
Souverän klären – Kommunizieren in kritischen Gesprächssituationen	60

Veranstaltungsangebot des Programms „Entwicklung und Management von Forschungsprojekten“ in Kassel

Anmeldung

Das EMF-Veranstaltungsangebot in Marburg und in Kassel wird laufend aktualisiert.

Den aktuellen Überblick über das EMF-Veranstaltungsangebot sowie die Anmeldung zu EMF-Veranstaltungen finden Sie unter folgendem Link:

www.uni-kassel.de/go/emf

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen in Marburg kann auch online über den Veranstaltungskalender der MARA erfolgen. Hier werden Sie zu der Datenbank AnWeiVe (Anmeldung zu Weiterbildungen und Veranstaltungen) weitergeleitet.

Kontakt

Dr. Isabelle Schulze
Universität Kassel
Graduiertenakademie
0561 804 1968
graduiertenakademie@uni-kassel.de

Projektentwicklung und -beantragung

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

03.11.2016

Projektmanagement

Projektmanagement für Fortgeschrittene

01.07.2016

Projektmanagement in der Forschung: Geistes- und Sozialwissenschaften

23.09.2016

Souverän in Führung gehen. Führungskompetenz für Postdocs

04.–05.10.2016

Finanzbuchhaltung

03.11.2016

Präsentation

Wissenschaftliches Schreiben

08.–09.09.2016

Rhetorik für Wissenschaftler/-innen

20.–21.10.2016

Tagungsorganisation

Spenden/Sponsoring/Fundraising

22.09.2016





Impressum

Herausgeber und Redaktion

MARA – Marburg University Research Academy

F|05, Deutschhausstraße 11+13

35032 Marburg

www.uni-marburg.de/mara

Konzept und Gestaltung

Julia Bender-Helfenstein

Fotografie

Christian Stein mit Ausnahme der Fotos auf

S. 2 (Herr Hayo), S. 8 (Frau Kissling, Frau Beck), S. 9 (Frau Kleinert), S. 11 (Frau Hardy), S. 12 (Frau Berger),

S. 13 (Herr Deidl), S. 18 (Frau Köhler), S. 20 (Frau Wiegand) und S. 21 (Herr Weinreich)

Druck

Satz: Markus Hermann

Druck und Bindung: Onlineprinters GmbH

Auflage 1.500